

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt

für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

No. 356. Sonntag, den 22. December 1861.

Anzeigen i. dies. Blatte, das zur Zeit in 5200 Exempl.  
erscheint, finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresden, den 22. December.

— Se. Maj. der König ist gestern Nachmittag 4 Uhr  
von Brandeis hier eingetroffen.

— \* Oeffentliche Gerichtsverhandlung am 20.

Dec. — Julie Ernestine, die Ehefrau des hiesigen Schuhmacher-  
meisters Gehrman, ist von Ida Kreisel, ihrem früheren Laden-  
mädchen, angeklagt, gesagt zu haben, vor der Kreisel müsse man  
sich in Acht nehmen, sie habe ihr (der Gehrman) ein Paar  
Schuhe gestohlen und verkauft. War nun diese Anschuldigung  
des Diebstahles nicht zu erweisen, so ist die Gehrman im Falle  
der Leistung eines Reinigungseides freizusprechen, im Nichtlei-  
stungsfalle aber wegen Verleumdung 5 Thlr. Strafe nebst Ko-  
sten zu bezahlen verbunden; da nun aber bei einer Freisprechung  
die Kosten auf die Privatanklägerin Kreisel fallen würden, so  
hat dieselbe Einspruch erhoben, welcher jedoch nur Bestätigung  
nach sich zog. — In Privat- und Gegenprivatklagsachen Herrn  
Karl Friedrich Schulze's, Vorstandsmitgliedes des Alexiusver-  
eins, und Herrn Karl Wolf's gegen den Schneidermeister Herrn  
Franz Wilhelm Weillbrenner stellt sich — in Kürze — heraus:  
Herr Weillbrenner ist hauptsächlich auf Herrn Schulze's Betrieb  
mit 192 gegen 5 Stimmen aus jenem Vereine ausgeschlossen  
worden („hinausgemafregelt“ wie er es selbst nennt) und hat  
später auf der Schneiderherberge zur Belustigung der Gesellschaft  
einen Vers mit dem Refrain „das leppert sich, das leppert sich  
zusammen“ gesungen, was Schulze auf sich bezog, auch andere  
Leute auf Schulzen bezogen, als welcher beim Ableben seiner  
Frau aus der Vereinskasse statutenwidrig Geld bezogen habe.  
Weillbrenner hat nun jene Hinausballotage für illegal, also un-  
gültig erklärt, da gar nicht einmal gehörig abgestimmt worden  
wäre. Weillbrenner habe auch Wolfen beschuldigt, daß dieser  
die Kasse betrüge (mit dem sch u. s. w. geschrieben). In der  
Wolf'schen Angelegenheit ist somit Weillbrenner wegen Beleidig-  
ung und Verleumdung unter Nachlassung eines Reinigungse-  
ides zu 20 Thlr. Strafe verurtheilt worden. (Die Sache  
scheint äußerst verwickelt, und ist nur bei genauer Acteneinsicht  
zu verstehen.) Weillbrenner hat aber auch gegen Schulze wegen  
Beleidigung denunciirt und dieser ist zu 3 Thlr. verurtheilt  
worden. Zu seiner Rechtfertigung als Privatangeklagter will  
nun Weillbrenner sich weiß brennen, als ob er mit jenem Couplet-  
vers Schulzen gar nicht gemeint habe; hinsichtlich der Wolf'schen  
Angelegenheit aber sagte er, daß die Herren Richter ihm jenes  
Wort (mit dem sch) nicht zutrauen würden, das sei ihm selbst  
zu unästhetisch; zum Erweis seiner Ehrenhaftigkeit zeigte er end-  
lich seinen ehrenvollen Militairabschied vor. Zu bewundern ist  
in solchen Fällen immer die Geduld des Herrn Vorsitzenden,  
welcher eine so lange, nichts Wesentliches beweisende Rede ruhig  
anhört. Wozu nun die Kosten einer- und die Arbeit anderer-  
seits, da doch nunmehr die Weillbrenner'sche Bestrafung bestätigt,  
in der anderen Sache aber Schulze freigesprochen worden ist,  
wohingegen eine von Schulze beantragte neue Beweisaufnahme  
abgewiesen wurde. — Herr Schneidermeister Christ. Karl Rinde  
als Vorstandsmitglied des Bürgercasino veranlaßte Herrn In-

strumentmacher Karl Aug. Lehmann, einen Zettel mit der Schrift  
„B. C. Felschlößchen“ zur Redaction des Dresdner Anzeigers  
zu befördern. Lehmann macht erst einen Trennstreich darunter  
und fügt, „um sich einen Spaß zu machen,“ hinzu: „Freischießen  
u. s. w. Die Herren Büchseninhaber werden ersucht, ihre Büchsen  
mitzubringen. „Nur durch Versehen des Setzers, ist jener  
Trennungstreich weggeblieben und Lehmann von Rinde, welcher  
hierin unanständige Zweideutigkeiten findet, wegen Verleumdung  
denunciirt und in Folge dessen zu 10 Thlr. Strafe unter Nach-  
lass eines Reinigungseides verurtheilt worden. Der Eid würde  
dahin gehen, daß Lehmann keine ehrenkränkende Absicht gehabt.  
Auf Lehmann's Einspruch geschah die Abänderung, daß der  
Eid nicht zu leisten, Lehmann aber jedenfalls um 6 Thlr. zu  
strafen sei. — Der Kohlenfuhrmann/ Karl Heinrich Krause hat  
in der Hofmühle zu Plauen, wie die Zeugarbeiter Schütze und  
Ritter bestätigen, 50 Stück Dachziegel gestohlen und, bei der  
That betroffen, gesagt, die Frau des Eigenthümers Herrn Die-  
nert sei eine gute Frau und werde ihm die Paar Ziegel schon  
schenken. Bei seiner Vernehmung und auch bei der Einspruchs-  
verhandlung behauptet Krause, die Ziegel gekauft zu haben.  
Seine 4 Tage Gefängniß hinwegzudisputiren gelang ihm aber  
nicht. — Gegen Auguste Wilh. Heymann, geb. Paul und deren  
Schwester Henriette Paul war wegen Verdachtes entfernter Bei-  
hilfe, eventuell Begünstigung zum Diebstahl Untersuchung ergan-  
gen; beide waren klagsfrei gesprochen worden. Gustav Kneis  
und Ernst Schütze hatten nämlich Mehl in der Kofnerschen  
Mühle gestohlen und als Schütze das Mehl im Handwagen fort-  
fuhr, welchen ihm Pauls vor einiger Zeit geliehen hatten, sind  
die Paul'schen Töchter neben ihm hergegangen, auch hat man  
bei Paul's später Mehl der gestohlenen Art gefunden, ohne daß  
Paul's einen redlichen Erwerb nachweisen konnten. Kneis und  
Schütze verbüßen Beide Arbeitshaus wegen ihrer Diebstähle,  
resp. Unterschlagungen, die Paul'schen Töchter aber beanspruchen  
für sich eine unbeschränkte Freisprechung. Und eine solche  
ward ihnen auch diesmal nicht zu Theil.

— Vom Herrn Geheimen Rath Dr. Carus, Comthur zc.,  
sind bei Gelegenheit der Jubelfeier seiner vor 50 Jahren er-  
folgten medicinischen Doctorpromotion 200 Thlr. für die Kin-  
derheilstanstalt mit der Bemerkung übergeben worden: „daß er  
derselben dadurch ein Zeichen seines warmen Antheils an ihrem  
wohlthätigen Wirken zu geben und durch sein Beispiel zu  
ihrer kräftigern Förderung beizutragen beabsichtige.“

— Das erwähnte, in den mit der Büste des Gefeierten  
decorirten Räumlichkeiten der Harmoniegesellschaft abgehaltene  
Festdiner vereinigte vorgestern eine große Anzahl hochgestellter  
und verdienstvoller Persönlichkeiten um den noch in Frische  
des Geistes und Körpers wirkenden, durch eine seltene Uni-  
versalität der Wissenschaft und Kunst weithin glänzenden Ju-  
bilar, Geh. Rath und Leibarzt Dr. Karl Gustav Carus.  
Unter den Theilnehmern an demselben befanden sich die Herren  
Staatsminister Frhr. von Beust, v. Behr, v. Falkenstein, v.  
Rabenhorst, Staatsminister a. D. v. Wietersheim, wirkl. Geh.

ngen  
ere

ornamen,  
Schönste  
midt,  
Markt.

er  
eben er-

Künstlern.  
handlung

hen Hof-  
Bauer  
ist soeben

bum

en-  
d's Mar-  
10 Ngr.  
r. 1 bis  
kunst des  
nds, son-  
gar ande-  
wahr mit  
ihnachts-  
höchst  
dabei ge-  
15 Ngr.  
einen

ll-

llen Wild  
auch noch  
folgenden  
uszeich-  
mmtwild-  
Rehheulen  
Rehblätter  
Ngr. an.  
Froh-  
n Markte

Puppen  
Jahr zu

rau,

schuhe  
en, Her-  
billigen  
ngel,  
se 17.

l  
1,  
Stage. 2

Rath Dr. v. Langenn, die Herren Geheimräthe Kohnschüttel, Dr. Weinlig und Körner, und eine große Anzahl anderer höherer Staatsbeamten; von Seite der städtischen Behörden den Oberbürgermeister Pfotenhauer und die Bürgermeister Neubert und Dr. Hertel, die hervorragendsten Vertreter der Kunst, Wissenschaft und Literatur, eine große Zahl anderer, dem Jubilar befreundeter Personen aus dem Civil- und Militärstande und besonders zahlreich die Mitglieder des ärztlichen Standes. — Die Reihe der Trinksprüche eröffnete der um Anordnung des Festes wohlverdiente Stadtbezirksarzt Dr. Brückmann, indem er in glücklicher Wendung an die Verdienste des Jubilars um das Königshaus anknüpfend, Allen das *salvum fac regem* aus Herz legend, das mit Begeisterungsturm aufgenommene Lebehoch auf Se. Maj. den König brachte. Herr Staatsminister Frhr. v. Beust dankt „im Namen Dessen, dem die soeben dargebrachte Huldigung freudigen Herzens gespendet wurde“ und verkündet Dessen warme Theilnahme an der heutigen Feier. Wenn 34 Jahre treuer und hingebender Dienste einen gerechten Anspruch auf Anerkennung begründen — äußerte Se. Excellenz —, wenn die Erinnerung an manche am Krankenlager verbrachte Nacht, an manche Stunde banger Sorge und Bekümmerniß dem bewährten Arzte ein dankbares Andenken sichere, so sei unser erhabener Landesherr gewiß der Letzte, der solchen Verdienstes vergessen könnte. Der König, dessen ganzes Leben der Erkenntniß des Wahren, dem Ernste des Lernens und des Denkens geweiht gewesen, könne, wenn auch heute fern von hier weilend, nur aus voller Seele eine Feier willkommen heißen, „die dem gründlichen, dem glücklichen Forscher, die dem Ruhme wissenschaftlicher Ausbeute, die dem unvergänglich Denkmal gelehrter Schöpfung gilt“. Und wenn heute um den Gefeierten auch die Jünger der Kunst sich scharten, um ihn als ebenbürtigen Genossen ihre Huldigung darzubringen, wie sollte Der sich nicht daran erfreuen, Dessen vorwiegend geistige Richtung sich dem Erhabenen und Schönen jederzeit zuwendete! Nachdem sodann der Herr Staatsminister noch in seiner Eigenschaft als Vorstand der obersten Medicinalbehörde des Landes den Jubilar begrüßt und ihm Anerkennung und Dank gespendet, schloß derselbe mit den Worten: „Die Gefühle, welche alle Anwesenden mit mir theilen, finden ihren besten Ausdruck in seinem Namen: *Caro amico, amico Caro!* Unser Freund Carus, unser theurer Carus, Er lebe hoch!“ — Diesen schlossen sich folgende Trinksprüche an, ausgebracht von den Herren Dr. Hedenus, Dr. Wolfsohn, Prof. Hübner, Generalstabsarzt Günther, Hofrath Reichenbach, Prof. Hettner, Hofrath Carus, Adv. Judeich, Oberst v. Wigleben, Prof. Ruete, v. Wietersheim. — Mit wahren Jubel wurde dann der Spruch des Jubilars auf die Leipziger Universität aufgenommen, und das kräftig angestimmte „*Gaudeamus*“ zeigte, wie wach noch in den Meisten die freudige Erinnerung an die Alma mater sei. Auch ein neues „*Gaudeamus*“ von Dr. Brückmann als Festlied gewandt und sinnig gedichtet, hatte sich Beifall errungen, und in den Ernst der Worte mischte sich der wohlthuende Klang der Stimme Lichatsched's, welcher zum Entzücken der Hörer nach der Melodie: „*Wer ist der Ritter hochgeehrt*“, die Solopartie eines Lindner'schen Liedes mit gewohnter Meisterschaft vortrug. So verfloß ein Fest, dessen Andenken nicht verlöschen wird. Denn wenn die Achtung eines gefeierten Mannes die Sympathie für das Wirken desselben und eine Gleichheit des Strebens bis zu gewissem Grade in sich schließt, so wollen wir gläubig auf die unausbleibliche Erfüllung hoffen und die gewordene Anregung dankbar preisen (Dr. J.)

— Die am 12. Dec. abgehaltene General-Versammlung der Actien-Bierbrauerei zum Feldschlößchen war ungewöhnlich zahlreich besucht. Die Brauerei hatte, wie alle hiesige Actienbrauereien, im letzten Jahre schlechte Geschäfte macht und zahlt keine Dividende. Von den 2500 Stück Actien dieser Gesellschaft waren 647 Stück durch 76 Personen mit 174 Stimmen vertreten. Einem in der vorjährigen Generalversammlung geäußerten Wunsche nachgebend, hatte das Directorium diesmal, was bisher noch nicht geschehen, einen gedruckten Geschäftsbericht ausgegeben. Daß es aber nur in Aussicht stellte, in Uebereinstimmung mit dem Ausschusse diesem Wunsche auch künft-

igthin Rechnung zu tragen, insofern nicht wichtige Bedenken sich entgegenstellen, rief eine lebhaftere Debatte hervor, die gleich von vornherein zeigte, daß mit der Dividende auch die Friedensliebe den Actionären abhanden gekommen sei. Ein Antrag, daß alljährlich mindestens vier Wochen vor der ordentlichen Generalversammlung ein gedruckter Bericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlust-Conto ausgegeben werden müsse, fand einstimmige Annahme. Hierauf entspann sich eine auf beiden Seiten gereizte und nicht immer frei von Persönlichkeiten gehaltene Debatte über einzelne Punkte des Geschäftsberichtes, was um so weniger Wunder nehmen darf, als das Directorium vor wenigen Jahren ein Vertrauensvotum erhalten hatte, das damals ebenso wenig vollständig verdient war, als die heute nicht zurückgehaltenen Aeußerungen des Mißtrauens. Auch muß man billig berücksichtigen, daß die Actien sich vielfach in den Händen kleinerer Capitalisten aus dem Mittelstande befinden, die für ihre durch den Wegfall jeder Dividende entstandene finanzielle Bedrängniß um so weniger immer die geeignete parlamentarische Ausdrucksweise finden konnten, als die innerhalb der letzten zwölf Jahre zurückgedrängte Theilnahme am öffentlichen und Staatsleben es an jeder Uebung hierzu hat fehlen lassen. Zuletzt gingen aber doch Directorium und Ausschuß ziemlich unverletzt, wenn auch nicht gerade als Sieger aus der Debatte. Ein wohlgemeinter aber nicht klar überlegter Antrag auf Niederlegung eines Sicherheits- oder Uebervachungs-Ausschusses ward vernünftiger Weise vom Antragsteller selbst zurückgenommen. Doch wählte die Generalversammlung keinen einzigen der ausscheidenden Mitglieder des Gesellschaftsausschusses wieder. Es fielen vielmehr die Stimmen mit ziemlicher Mehrheit auf die Hauptopponenten, so daß künftighin im Abgeordnetenhaus der Feldschlößchenbrauerei die Fortschrittspartei das Uebergewicht über die ministerielle Partei haben wird, wenn nicht etwa — wie das zuweilen vorkommt — dies und jenes Mitglied der Opposition auf die Regierungsbänke übergeht. Hierauf genehmigte die Versammlung den Antrag, daß künftighin die ordentliche Generalversammlung in den Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr, und zwar in den Nachmittagsstunden, abgehalten werden, wo die Geschäftsleute eher Zeit haben.

— Soeben ist uns der Haushaltplan der Stadt Dresden auf das Jahr 1862 zugegangen. Wir bemerken für heute nur, daß derselbe mit einem Ueberschuß von 4266 Thlr. abgeschlossen ist. Der Gesamtbetrag der Voranschläge der Einnahmen sowohl als der Ausgaben läßt ein fernertweites Steigen erkennen. Die Einnahmen erreichen die Summe von 340,999 Thlr., die Ausgaben berechnen sich auf 336,733 Thlr., während für das Vorjahr jene zu 337,515 Thlr. 2 Ngr. 3 Pf., diese zu 328,801 Thlr. 26 Ngr. 9 Pf. vermöge Vereinbarung mit den Gemeindevertretern angenommen wurden. Der Gesamtbetrag des aus der Stadtkasse erforderlichen Zuschusses für die Armenversorgung mit Einschluß der Armen- und Krankenanstalten berechnet sich auf 62,989 Thlr., statt vorjährig auf 63,955 Thlr. Der Gesamtbedarf für die Schulen ist dagegen von 34,283 Thlr. auf 36,984 Thlr. gestiegen. Bei diesen Ergebnissen des communlichen Haushalts wird die städtische Abgabe vom Grundwerthe und von den Miethzinsen nach den bisherigen Sätzen von 54 Pfennigen von je 100 Thalern des Grundwerths und 18 Pfennigen vom Thaler des Miethzinses im Jahre 1862 fortzuerhalten sein. (Dr. J.)

— Im Interesse für Künstler und Kunstfreunde machen wir auf ein in der Verlagsbuchhandlung von Rudolph Runge allhier erschienenenes Prachtwerk aufmerksam. Es sind die von Prof. C. Bendemann gemalten Geseßgeber und Könige im Thronsaale, die in ihrer Auffassung und Ausführung ihrem Schöpfer zu gerechtem Ruhme gereichen und die wahrhaft künstlerisch von C. Goldfriedrich in Kupfer gestochen, vollständig in 16 Blatt mit Titel, groß Folio, in elegantem Carton zu dem Preise von 6 Thlr. zu haben sind, oder auch in einzelnen Blättern à 15 Ngr. verkauft werden.

— Am Hause des Kaufmann Schreiber entstand gestern Nachmittag dadurch ein Menschenauflauf, daß man Feuer im Keller vermuthete, worin Spiritus und Kohlen aufgeschichtet lagen. Ein oben am Kellerloch liegender Strohsack gab Rauch

menben  
Kellerbr  
stand.  
in den  
zogen,

8 Uhr  
an der  
son, an  
Sie be  
verspr  
pen be  
selbe,  
dem B  
zur An  
gen mi  
zeichne

B  
Beziehu  
sprochen  
zeitung  
zwischen  
Dezbr.  
mit der  
der in  
Der A  
des Kö  
habe „  
vor Jh  
wäre ic  
die rüh  
Volkes  
droht h  
Land v  
ausgef  
die Th  
der Kr  
wortet,  
königlic  
Mensche  
theilt si  
erhalten  
Mein L  
will ja  
Es ist  
wird M  
von Go  
danke C  
tes Gm  
fahren  
gespielt  
Unheil  
mir kein  
zu alt,  
auch an  
Mir der  
Lebens  
nur der  
geben,  
mit T  
Geistlich  
überall,  
Ausfall

B  
in einer  
und be

menden Zustand gerathen, erstreckte sich die Vermuthung eines Kellerbrandes nur auf diesen, das Kellerloch bedeckenden Gegenstand. Die herzugeholte Handspritze, welche ihre Thätigkeit bis in den Keller erstreckte, wurde aber baldigst wieder zurückgezogen, da die Gefahr vollkommen beseitigt war.

— Eine gemeine Betrügerei kam am Freitag Abend nach 8 Uhr an einem von armen Kindern besorgten Verkaufsstande an der Ecke der Webergasse dadurch vor, daß eine weibliche Person, anscheinend ein Dienstmädchen, sich etliche Krägeln besah. Sie benimmt sich augenscheinlich freundlich gegen die Kinder, verspricht ihnen, da sie auf der Prager Straße Nr. 2. 3 Treppen bei der Gräfin Luz diene, Absatz ihrer Waare durch dieselbe, was die Kinderchen in freudige Bewegung bringt. Unter dem Vorwand, der gnädigen Frau Gräfin etliche der Sachen zur Anschauung zu bringen, nimmt die Schwindlerin sechs Krägen mit und kommt nicht wieder. Nachforschungen in dem bezeichneten Hause ergaben, daß Alles Schwindel war.

### Tagesgeschichte.

Berlin, 20. Decbr. Die Worte, welche der König, in Beziehung auf die Wahlen, zu den Pastoren in Lehlingen gesprochen haben soll, sind zwar schon von der ministeriellen Sternzeitung als „tendenziös übertrieben“ bezeichnet worden. Inzwischen bringt der „Kreis-Anzeiger“ von Garbelegen vom 18. Decbr. noch einmal die Rede des Königs vom 11. December mit der ausdrücklichen Bemerkung, daß dies eine „Ergänzung“ der in der Kreuzzeitung enthaltenen Korrespondenz sei. Der Artikel des Kreis-Anzeigers behauptet auch nicht, die Rede des Königs wörtlich zu geben, sondern sagt nur, die Rede habe „etwa“ so gelautet: „Es ist eine Gnade Gottes, daß Ich vor Ihnen stehe, denn ohne des Himmels ganz besondern Schutz wäre ich nicht mehr hier. Ich habe im verflossenen Sommer die rührendsten Beweise von Liebe und Anhänglichkeit Meines Volkes empfangen, als eine mörderische Hand Mein Leben bedroht hatte; Ich habe darauf einen Triumphzug durch das Land vom Rhein bis zum Osten gehalten, begleitet von unausgesetzten Huldigungen der Bevölkerungen. Welches sind aber die Thaten der Treue gewesen, die den erhebenden Feierlichkeiten der Krönung gefolgt sind? Das Volk hat mit Wahlen geantwortet, die nicht schlechter hätten sein können und welche Mein königliches Herz aufs Tiefste betrüben mußten. Man schickt Mir Menschen nach Berlin, welche als politische Verbrecher verurtheilt sind und welche nur durch die Amnestie die Erlaubniß erhalten haben, zurückzukommen. Ich werfe keinen Stein auf Mein Volk, wohl aber auf die Verführung des Volkes. Ich will ja auch den Fortschritt, aber nicht, wie diese Leute wollen. Es ist freilich schwer, den guten Mittelweg zu finden, aber Gott wird Mir Kraft geben, ihn zu gehen. Ich habe Meine Krone von Gottes Altar und aus der Hand Gottes genommen. Ich danke Gott, daß ich gewiß weiß, Ich habe die Krone von Gottes Gnaden; sie ist auf Mich durch eine Reihe glorreicher Verfahren vererbt: und Ich will sie bewahren. Mit ihr darf nicht gespielt werden, wie das in Frankreich und Italien zu großem Unheil der Völker geschah. Das „von Gottes Gnaden“ ist mir keine Redensart und Phantasie, dazu bin Ich nachgerade zu alt, Ich habe ja nun 64 Jahre hinter Mir; Ich habe das auch am Tage der Krönung auf's Lebendigste gefühlt, es ist Mir der bewegteste und ergreifendste Augenblick Meines ganzen Lebens gewesen, als Ich die Krone vom Tische des Herrn nahm; nur der Blick zum gekreuzigten Herrn hat Mir die Kraft gegeben, sie zu nehmen.“ Zum Schluß empfahl sich Se. Maj. mit Thränen in den Augen der Fürbitte der versammelten Geistlichen und trugen denselben auf, in ihren Gemeinden und überall, wo sie hinkämen, zu sagen, wie betrübend Ihm der Ausfall der Wahlen gewesen sei.

### Weihnachts-Umschau.

(Fortsetzung.)

Wir gelangen jetzt zu den Kinderschriften, welche in einem Hause, wo sich die liebe Jugend tummelt, so gern und bereitwillig mit auf den Weihnachtstisch gelegt werden.

am Scheidewege. Die Zahl der Bücher in diesem Genre ist groß und so wollen wir nur in der Kürze auf Etliche aufmerksam machen, die wir in den Buchhandlungen von Bod und am Ende in der Seestraße, bei Zeh und Schönfeld, Schloßstraße und bei Arnold, Webergasse, sahen. Die 24 Hefte von dem Puppen- und Kindertheater, das Stück mit colorirtem Bild nur 3 Ngr. finden großen Absatz und werden auch diesmal die liebe Jugend erfreuen, wenn sie diese netten Comödien selbst darstellt oder in ihrem Puppentheater zur Aufführung bringt. Also Obacht auf die Literatur der Kinderwelt für den Weihnachtstisch. Für kleine Kinder: Wie's im Hause geht, nach dem Alphabet — von Oscar Pletsch. 25 Quartblätter mit reizenden Holzschnitten nach Zeichnungen des schnell beliebt gewordenen Künstlers, nebst kleinen Verschen, die sich dem Gedächtniß leicht einprägen. — Auf der Straße. Ohne Text, also für Kinder, die noch nicht lesen können. Eine Reihe hübscher bunter Bildchen, auf welchen das muntere Treiben beliebter Straßen recht natürlich dargestellt ist. Eignet sich auch zum Ausschneiden und Aufkleben der Figuren und Gruppen. — Das Kind vor Gott, ein ganz kleines mit 8 allerliebsten Bildchen geziertes Büchlein, welches Kleinkinder-Gebete enthält, darunter die bekannten Tischgebete etc. — Der kleinen Kinder Zeitvertreiber von W. Hoffmann, bietet auf 11 großen Quarttafeln wohl 300 bunte Gegenstände, dazu ansprechende Erzählungen. — Bilderbuch für kleine Kinder in 4 verschiedenen Sorten, enthält in sehr guter Ausführung Hunderte von kleinen bunten Bildergruppen mit vielen hübschen Geschichten, Märchen, Gedichten, Gebetverschen etc. — Bilder aus der Wildniß. Eine Reihe charakteristisch dargestellter Gruppen von wilden Thieren. — Für die reifere Jugend bewähren auch diesmal ihren alten Ruf die wiederum in vortrefflicher Ausstattung erschienenen neuen Jahrgänge von: Der Jugend Lust und Lehre, herausgegeben von Dr. Masius, ein starker Band mit 24 Steindrucktafeln und vielen Holzschnitten (2 1/2 Thlr.) — Der deutsche Jugendfreund, von Franz Hoffmann, dem vielbewanderten und so gut unterhaltenden Erzähler. Mit vielen colorirten Abbildungen und Stahlstichen. — Töchter-Album, herausgegeben von Thekla Gumpert. Mit 29 feinen Lithogr. Bildern. Eine angenehme und nützliche Unterhaltung, deren praktischer Werth immer mehr anerkannt wird, sind die in großer Auswahl vorhandenen Modelir-Cartons zu bekannten Häusern, Kirchen, Burgen etc.

(Schluß folgt.)

— Was kaufen wir unsern Kindern zu Weihnachten? So fragen Väter und Mütter insbesondere in Hinsicht auf die Bücher, welche allerdings um die jetzige Zeit in so großer Auswahl zum Verlaufe ausgedient werden, daß eine Orientirung außerordentlich schwer wird. Ganz besonders ist das Feld der Jugendschriftenliteratur so vielfach angebauet, daß es erst eines Wegweisers bedürfte, um sich zurecht zu finden. Es dürfte daher für Viele erwünscht sein, eine schon erprobte und bewährte Jugendschrift genannt zu finden, eine Jugendschrift, die in reichem Maße Belehrung und Unterhaltung bietet und die schon bis jetzt in gar vielen Häusern Eingang gefunden hat. Wir meinen die „Deutschen Jugendblätter mit Illustrationen“, welche vom Sächs. Pestalozzivereine herausgegeben und vom Schuldirector K. Petermann hier selbst redigirt werden. Diese Jugendzeitung, welche seit Januar d. J. erscheint, ist jetzt eben in ihrem ersten Jahrgange vollendet worden und es sind vollständige Exemplare (im Einband) zu 1 Thlr. 10 Ngr. in der Arnold'schen Buchhandlung zu haben. Ganz besonders eignen sich die Jugendblätter auch zum Vorlesen in Familienkreisen, denn sie bieten für Alt wie Jung eine reiche Fülle des Angenehmen, Anregenden und Nützlichen!

# Ausstellung von Ball-Coiffüren

R. Julius Herrmann,

Fabrik künstlicher Blumen,  
Wilsdruffer Straße 18, erste Etage.

## Rappo's

Theater auf dem Dohnaplatz.  
Heute Sonntag, den 22. December:  
Zwei Vorstellungen.

Anfang der ersten: halb 5 Uhr; der zweiten halb 8 Uhr.

Zum Schluß jeder Vorstellung: Der Räuberanfall im Simbirsker Walde.  
Näheres die Zettel und Programme. Montag und Dienstag keine Vorstellung.

## Adolf May,

Seestraße 16, Ecke der Breitegasse,  
empfiehlt sein Lager

importirter Havanna-, Hamburger und Bremer  
Cigarren; russischer Cigaretten, türkischen, syri-  
schen und französischen Rauchtobak  
geneigter Beachtung.

Rauch- & Sündrequiäten.

Sigarettenpapiere, Prim-  
Schnupftobak.

## Schlittschuhe

für Herren, Damen und Kinder, mit und ohne Leder, sowie die beliebten

## Werkzeugkasten

mit nur guten, selbstgefertigten Werkzeugen, empfiehlt billigt

## August Holder,

Annenstraße Nr. 29.

## Fertige Rohrstühle

sowie Kinderstühlchen werden zu den nur möglichst billigsten Preisen verkauft:  
Neuegasse 23, gegenüber Braun's Hotel.

# Achtung.

Meinen geehrten Kunden von nah und fern, dem gesammten hiesigen und aus-  
wärtigen geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich auch während der Dauer  
des heurigen Christmarktes mit einer großen Auswahl der feinsten geräucherten  
und marinierten Fischwaaren feilhalte und durch ausgezeichnete Waare  
und billige Preise jeden geehrten Käufer zu-  
frieden zu stellen hoffe. Stand an der Kreuzkirche, kenntlich an der Firma.

## Friedrich Graf.

### An Dresdens wohlthätige Bewohner.

Heute komme ich nicht mit Bitten, son-  
dern mit Danken. Der Wittve Kummer-  
zähren haben Sie in Freudenthränen um-  
gewandelt, ihr und ihren Kindern einen  
Weihnachtsbaum angezündet, dessen Freu-  
denlicht ihnen manche Erdennacht erhellen  
wird. Der kleine Kaufladen wurde ein  
Tempel christlicher Barmherzigkeit und die  
Ladentafel zum Altar, auf welchem die Liebe  
freudig ihre Opfer niederlegte. Als am  
Dienstagmorgen die Wittve, nichts von  
meiner Bitte ahnend, ihre Ladenthür öffnet,  
harrt außen schon ein bejahrter feingellei-  
deter Herr aus der Altstadt, welcher freund-  
lich zu der Wittve sagt, daß er gekommen  
sei, um ihr Handlauf zu geben. Er sucht  
ein Püppchen aus und zahlt das Zehn-  
fache des verlangten Preises! Es war der  
Schutzgeist der Wittve und seine Hand  
eine segensbringende. Denn nun fand sich  
eine lange, lange Reihe von Käufern ein—  
Herren, Frauen, Kinder, letztere ihre mit-  
gebrachten Sparbüchsen leerend — welche  
großmüthig bezahlten. Deren Namen hat  
eine Engelsband in das Buch des Lebens  
eingeschrieben. Sie, die Sie sich durch die  
schmale Ladenthüre drängten, um die nieder-  
gebeugte Wittve wieder aufzurichten, wer-  
den auch durch die enge Pforte einst ein-  
gehen zu des Himmels Freuden. Denn:  
„Was ihr dem geringsten von meinen Brü-  
dern gethan, das habt ihr mir gethan.“  
Aber auch mir haben Sie eine unbeschreib-  
liche Freude bereitet und dafür schenke  
Ihnen Gott ein eben so frohes Weihnachts-  
fest. Endlich noch meinen Dank der men-  
schenfreundlichen Redaction dieses Blattes,  
welche mit edler Uneigennützigkeit und Be-  
reitwilligkeit meine Bitte veröffentlichte.  
Gott segne Sie Alle, Alle!

Gustav Meritz.

2 schöne Damenhündchen, 4  
Monat alt, sind zu verkaufen: Zahnsgasse  
Nr. 17, II. Etage rechts.

Rager importirter Sabana-Cigarren & türk. Tabake.

Dub. 3.  
Finale  
Kronung  
Waffen  
Dub. 3  
Chor a.  
Hymens  
Friedr.

sich besof  
Gro  
von der  
frischeste  
kauft vo

empfang  
Gro

Nächst  
sein  
liebteste  
unter

Lager importierter Sabana-Sigaren & türf. Tabake.

# H. E. Philipp,

an der Kreuzkirche Nr. 2,  
**Haupt-Niederlage russischer Waaren**

(en gros & en detail)

hält sein Lager nachstehender Artikel gütiger Beachtung bestens empfohlen:

## Fr. Astrachaner Caviar

in klein. Fässern à 1, 1½, 2 Pfd. 2c. | in größern Fässern f. Wiederverkäufer  
à 1 Thlr. 20 Ngr. pr. Pfd. | à 1 Thlr. 18 Ngr. pr. Pfd.

Moskauer Zuckerschoten  
Russ. Tafel-Bouillon,  
Sarept. Senfmehl in ¼, ½ u. 1-Pfd-Dos. | Sarept. Schnupftabake,  
Moskauer Siegellack,  
Russ. Holz-Bowlen.

## Russische Theemaschinen.

## Petersburger Cigarretten und Tabake

der Fabriken: A. N. Spiglasoff's Wwe., A. J. Müller, La Ferme und  
W. Joucoff. Von obigen getrennt, in besonders dazu eingerichtetem Magazin:

großes Lager chinesischer schwarzer und grüner Thee's  
in feinen bis allerfeinsten Sorten, als:

Russ. Karaw.-Thee à 3 — 6 Thlr.	f. Congo à 25 Ngr. bis 2 Thlr.
f. Becco-Blüthen à 1½ — 4 =	f. Hyson à 1½ — 2½ Thlr.
f. Orange-Becco à 1½ — 2 =	f. Imperial à 1½ — 2½ =
f. Souchong à 25 Ngr. bis 2 Thlr.	f. Gunpowder à 1½ — 2 =

**Theestaub & Theespitzen à 20—30 Ngr.**  
in Originalkisten, Paqueten, Dosen und ausgevogent.

Lager v. Bordeaux, Rhein-, Pfälzer-, Mosel- & Saferweine.

Roten Landwein,

die Flasche 7½ Ngr.

Weissen Landwein,

die Flasche 7½ Ngr.

Nierensteiner,

die Flasche 10 Ngr.

empfehl als etwas Vorzügliches

## C. A. Crahmer,

Wilsdruffer Straße 37.

Neue Datteln,

Neue Tafelseigen,

Neue Traubenrosinen,

Neue Schalmandeln,

Neue italienische Haselnüsse,

Neue Maronen, empfiehlt

## C. A. Crahmer,

Wilsdruffer Straße 37.

## Ausverkauf

## von Rupprechten

bei **Langhammer,**

Stand: Wilsdruffer Straße 42.

Neue

Mündner Bilderbogen

à Blatt 6 Pfennige.

Handschatten

(unterhaltende Schattenbildungen mit der  
Hand darzustellen) à Blatt 1 Ngr. em-  
pfehl

## C. H. Schmidt,

Neustadt am Markt,

große Meißnergasse.

## Breslauer Liqueure

in viertel und halben Originalflaschen em-  
pfehl gütiger Beachtung

## C. H. Schmidt,

Neustadt am Markt, gr. Meißnergasse.

Ungarwein.

Muster Ausbruch à Fl. 22½ Ngr.

Edenburger = = 13½ =

Rheintwein à Fl. 12½, 15 u. 20 Ngr.

Landwein à Fl. 7, 8 u. 10 Ngr.

empfehl **Crust Kaiser**, Johannisg. Nr. 8.

Alten Cognac à Fl. 27½ Ngr.

Punsch-Essenz = = 16 =

Arac de Goa = = 15 =

Num, 1 Fl. 10, 15, 20 u. 25 =

empfehl **Crust Kaiser**, Johannisg. 8.

## Weihnachtsgeschenke.

Engl. Patent-Schneeschläger à

1 Thlr. 10 Ngr, kleine Nähmaschi-

nen à 4 Thlr. empfehl

**Theobald Pusch**, Webergasse 20.

Bayrischen Schmalz,

Gebirgs-Rübelbutter

von sehr guter Qualität erhielt gestern

neue Sendung die Milch- und Butter-

handlung Moritzstraße Nr. 3.

## Siegels Restauration.

Concert vom früher Mannsfeld'schen Musikchor, unter  
Leitung des Hrn. Musikdirector C. Witting.

Dub. z. d. Matrosen v. Flotow.

Finale a. Zampa v. Herold.

Krönungslieber, Walzer v. Strauß.

Waffenruf! Marsch v. Gungl.

Dub. z. Maskenball v. Auber.

Chor a. d. Prophet v. Meyerbeer.

Hymens Feierklänge, Walzer v Lanner.

Friedr. Wilh. Quadrille v. Bilse.

Dub. z. Italien. in Algier, v. Rossini.

Concertarie v. Beriot.

Frohsinnsalben, Walzer v Strauß

Polon. infernale v. Graben- Hoffmann.

Ueberall u Nirgends, Potp. v. Hamm.

Ballet a. Oberon v. Weber.

Die Werber, Walzer v. Lanner.

Salonpolka v. Strauß.

Anfang 4 Uhr.

Entree 2½ Ngr.

**B. Siegel.**

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich die rühmlichst bekannten und  
sich besonders auch zu Festgeschenken eignenden

## Grellmann'schen Liqueure

aus **Lothwiß**  
von der Fabrik des Herrn **J. G. Richter**. Das Lager ist durch Zusendung  
frischester Füllung auf das Vollständigste ausgestattet und wird zu Fabrikpreisen ver-  
kauft von Herrn

## C. Weyhmann,

große Frauengasse Nr. 13, Ecke der Babergasse.

## Täglich frische Ostender Austern

empfangt und empfehl

**Julius Fischer**, Pragerstraße 46.

## Grosse Wirthschaft d. k. grossen Gartens.

Heute Sonntag, den 22. Dezember:

## Concert von Hrn. Musikdir. Kirsten

unter Leitung des Herrn Stabstrompeter Böhme.

Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Ngr.

**W. Rippmann.**

Nächst meinem **Culmbacher Bier** empfehle **Weinlager** in  
feinen ich mein be-

liebtesten und besten Sorten

unter billigen Preisen.

## M. Baumann,

Schloßstraße  
13.

## Concert von Herrn Musikdirector Fried. Laade.

Kriegers Jubel-Marsch von Fr. Laade.  
Overture z. König von Yvetot v. Adam.  
Maslenbilder, Walzer von Lanner.  
Introduction aus Zampa von Herold.  
Overture zu Babia von Lindpaintner.  
Sirenen-Walzer von Strauß jun.  
Quartett aus Martha von Flotow.  
Geburtstags-Polka von Fürstenau.  
Overture zu Yelva von Reißiger.

Die Nachtwandler, Walzer v. Strauß sen.  
Mazurka von C. M. v. Weber.  
Nacht und Morgen, Potpourri v. Strauß.  
Overture zu Preciosa v. C. M. v. Weber.  
Huldigungs-Walzer von Fr. Laade.  
Duett aus dem Liebestrank v. Donizetti.  
Orpheus in der Unterwelt, Quadrille von Strauß jun.

Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Ngr.

A. Senne.

## Bergkeller. Heute Sonntag, den 22. December: Großes National-Concert

der auf ihrer Rückreise von London begriffenen, rühmlichst bekannten wirklichen Tyrolerfänger-Gesellschaft **S. Solaus** und Frau, **B. Rahm**, Gebrüder **Meidl**, und **S. und Genoveva Margreiter** aus dem **Zillertal**.

Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Ngr. (Textbücher sind an der Kasse zu haben.)

## Wein-Auction. Dienstag, den 24. December, Vormittags 10 Uhr, sollen in hiesiger **Kampe'schen Straße Nr. 21,**

- I. 180 Flaschen Johannisberger,
  - II. 100 = Dalmatiner — Rothwein, —
  - III. 9 halbe Eimer rother Landwein mit Gefäß, und
  - IV. ca. 50 Flaschen Calmüser — Branntwein —,
- in gerichtlichem Auftrage durch mich versteigert werden.

**A. G. Dehlschlägel**, k. Gerichtsauctionator und Taxator.

## Winterröcke sind sehr billig zu verkaufen: Kleine Frauengasse 2, 1. St.

**Schöner Treppenthron**  
die Tafel 25 Pfd. 2 Ngr. Zu verkaufen  
hinter der Kreuzkirche Nr. 7 parterre.

**Christbaumleuchter**  
auf Dhd. 5½ Ngr. empfiehlt  
**Theobald Pürsch**, Webergasse 20.

**Schweizerbutter**,  
kam an, und empfiehlt die Milch- und  
Butterhandlung Moritzstraße Nr. 3.

**Klaren Backzucker**, sehr süß und  
trocken, à Pfund 42 Pf.  
**Schöne gelbe Cleme-Rosinen**,  
à Pfund von 48 Pf. an,  
**Neue Sultania-Rosinen** Pfd. 75 Pf.  
**Mandeln**, süß und bitter, große Waare  
à Pfd. 9 Ngr.

**Corinthen**, neuen **Citronat** u. rein  
und frisch gestoßene **Gewürze** zu bil-  
ligsten Preisen empfiehlt  
**Theodor Grosse**,  
gr. Frauengasse 22, nahe dem Jüdenhofe.

**Schöne Smirnaer Rosinen**,  
à Pfund 42 Pf., empfiehlt  
**Carl Preissler**,  
Altmarkt 13.

**Beste saftige Apfelsinen**,  
schön süß, empfiehlt  
**Carl Preissler**,  
Altmarkt 13.

## Ein Pianino

in Jaccarandengehäuse, von ausgezeichnetem  
Ton und angenehmer Spielart, steht un-  
ter mehrjähriger Garantie billig zum Ver-  
kauf in der Musikalienhandlung von **M. Hofmann**, Schöffergasse Nr. 12.

## Kleine ungarische Schinken,

à Stück 4 bis 6 Pfund, empfiehlt  
**Carl Preissler**,  
Altmarkt 13.

## Trebelli-Polka.

Componirt für Piano und der  
Fräulein **Zelia Trebelli**,  
(Opersängerin in Paris), gewidmet von  
**A. Wallerstein**.  
Op. 165. Preis 7½ Ngr.

Obige Polka ist eine der Gelungensten.  
Zugleich empfehle ich das beliebte  
**Tanz-Album für 1862** von  
**A. Wallerstein**. Preis 1 Thaler.

**Louis Bauer**,  
Kronprinzliche Hof-Musikalien-Handlung,  
gr. Brüderg. Hôtel de Pologne.

**Große Lüneburger Bricken**,  
**Desgl. Kaiser-Bricken**.  
Für Wiederverkäufer billigt bei  
**Andreas Kubitz**, gr. Blau-  
yenscheg. 5a.

**Geboren:** Ein Sohn: Frn. Rittergutspach-  
ter **C. Edelmann** in Reibnitz b. Hirschberg.  
**Verlobt:** Fr. M. Hentschel mit Fr. J. Bret-  
schneider in Leipzig.  
**Getraut:** Fr. J. Schäfer mit Fr. C. Haase  
in Reiseburg.  
**Gestorben:** Frn. Gerichtsamtm. Seriel's Sohn  
Georg in Borna. Frau **S. E. Blochmann**, geb.  
Nagel in Dresden. Fr. **K. F. Bartsky** in Lau-  
sig. Fr. **Secr. C. Rudolph** in Dresden. Fr.  
Cantor **F. Preuß** in Limbach.

## Königliches Hoftheater.

Sonntag den 22. Dec.: Lannhäuser und der  
Sängerkrieg auf der Wartburg. Große rö-  
mantische Oper in 3 Acten von Wagner. Un-  
ter Mitwirkung der Herren **Freny**, **Lichatschek**,  
**Ritterwurger**, **Schloß**, **Eichberger**, **Hollmann**,  
**Weiß**; der Damen **Bürde-Neß**, **Janner-Krall**,  
**Weller**.

Anfang um 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr.  
Montag: Concert.

## Zweites Theater.

Im Alstädter Gewandhause.  
Sonntag, den 22. December:  
Kieselack und seine Richte vom Ballet.  
Anfang 7 Uhr. Ende 9¼ Uhr.

Ich empfang wieder neue Vorräthe  
der als sehr nützlich bewährten Schrift:  
**Keine Gicht mehr!**

Eine Belehrung über die Entstehung  
des Rheumatismus und der Gicht,  
sowie deren Heilung im Allgemeinen;  
nebst Angabe eines Mittels, welches  
den Leidenden obiger Krankheit in  
allen Fällen hilft und die frühere  
Gesundheit wieder herstellt.

Von **Dr. B. Dietrich**.  
Sechste mit vielen neuen Attesten ver-  
mehrte Auflage. Preis 8 Ngr.

**W. Bock's**  
Buch- u. Musikalienhandlung,  
Seestraße 20 (Ecke der Bahngasse).

**Eine alte Hausthür** von hartem  
Holz mit Oberlicht, Hasen, Banden und  
Schloß, 3 Ellen 16 Zoll hoch und 2 Ell.  
4 breit, sowie 2 Fuder Grundstücke und  
Pflastersteine sind billig zu verkaufen:  
Sophienstraße Nr. 4.

**Sehr billig zu verkaufen**  
sind Fracht- und Kutschwagen, Möbel in  
Puppenstuben und viele andere hübsche  
Spielwaaren: **Pillnitzer Straße 55**  
im Hofe rechts parterre.

**Neue Sonn- und Regenschirme**  
in Seide und Baumwolle werden zu mög-  
lichst billigen Preisen abgelassen: Haupt-  
straße Nr. 25 (Hausflur).

Haupt-Depot Astrachaner Caviar.  
**H. E. Philipp**  
an der Kreuzkirche No 2.  
**Weinhandlung und Weinstube**  
empfehlen sein Lager  
in- und ausländischer Weine.  
Lager afrikanischer Weine.

Um mein Lager von

## comprimirtem Gemüse

etwas zu verringern, habe ich eine bedeutende Preisermäßigung während des Christmarktes eintreten lassen und glaube dadurch denjenigen Herren die ihren Gattinnen etwas Praktisches zu Weihnachten kaufen wollen, Gelegenheit dazu bieten zu können. Ich verkaufe von heute an:

**Junge grüne geschnittene Bohnen** in Tafeln zu 5 Portionen  
à Tafel 5 Ngr. (früher 7 Ngr.),

**Jungen Spinat**, à Tafel von 5 Port. 3 Ngr. (früher 5½ Ngr.),

**Kohlrabi**, à Tafel von 5 Port. 3 Ngr. (früher 5½ Ngr.),

**Frühhohl**, à Tafel von 5 Port. 3 Ngr. (früher 5½ Ngr.),

**Blumenkohl**, à Tafel von 5 Port. 6 Ngr. (früher 11 Ngr.),

**Schwarzwurzel**, à Tafel von 5 Port. 4 Ngr. (früher 7 Ngr.),

**Wirsingkohl**, à Tafel von 5 Port. 3 Ngr. (früher 5 Ngr.),

**Zuckerschoten**, à Tafel von 5 Port. 5 Ngr. (früher 7 Ngr.),

**Franz. Suppe**, à Tafel von 5 Port. 4 Ngr. (früher 6 Ngr.),

**Krauser Kohl**, à Tafel von 5 Port. 3 Ngr. (früher 5½ Ngr.),

**Weisskraut**, à Tafel von 5 Port. 3 Ngr. (früher 5 Ngr.)

**Franz. Suppe**, à Packet von 6 Port. 3 Ngr. (früher 5 Ngr.),

**Grüne Suppe**, à Packet von 6 Port. 1 Ngr. 8 Pf. (früher 2½ Ngr.),

**Feldkohl oder Mischgemüse**, à Tafel von 5 Port. 2½ Ngr. (früher 4 Ngr.)  
sowie diverse andere comprimirt Gemüse.

**Carl Preissler**, Altmarkt Nr. 13.

Auch heuer habe ich von meinem Westphäler Wurstfabrikanten eine große Parthie

## Präsent-Cervelatwürste

anfertigen lassen, dieselben so sauber gearbeitet und von so vorzüglicher Qualität, daß ich solche bestens empfehlen kann, da diese Würste das Gewicht von einem Pfunde nicht übersteigen, dagegen aber auch deren von circa 4 bis 6 Pfund, also von allen Größen vorhanden sind, so dürfte die Auswahl darin eine ziemlich große sein.

**Carl Preißler**, Altmarkt Nr. 13.

**Stearinlichter** auf Christbäume à Paquet von 24 Stück 7 Ngr.,

**Kronleuchter-Parafinkerzen** à Paquet von 30 Loth und 5 Stück Kerzen enthaltend 14 Ngr.,

**Parafin-Wagenkerzen** à Paquet von 30 Loth, 6 Stück haltend, 14 Ngr., empfiehlt  
**Carl Preißler**, Altmarkt 13.

**Aechte Teltower Rübchen**

empfehlen à Pfund 2½ Ngr.  
**Carl Preissler**,  
Altmarkt 13.

**Italienische Prünellen**  
verkaufe à Pfund 5 Ngr.

**Carl Preissler**,  
Altmarkt 13.

Schöne große  
**Wallnüsse**,  
à Pfund 3½ Ngr., empfiehlt  
**Carl Preissler**, Altmarkt 13.

**Wallnüsse**  
vom vorigen Jahre, à Pfund 2 Ngr.,  
empfehlen  
**Carl Preissler**,  
Altmarkt 13.

**Neue schottische Vollheringe**,  
große, schöne Fische, das Stück 6—8 Pf.,  
**vorjährige schottische Vollheringe**,  
das Stück 4 Pf.,

**Christiania-Fett-Heringe**, 8 Stück für 1 Ngr.,  
empfehlen  
**Carl Preissler**,  
Altmarkt 13.

**Rosinen, Mandeln, Sultaninen, Citronat, Orangenschaalen, Gewürze, Gewürzöl, Corinthen etc.**

empfehle ich einer gefälligen Beachtung und stelle von sämtlichen Artikeln die möglichst niedrigsten, der Qualität der Waaren angemessene Preise.

**Carl Preissler**, Altmarkt 13.

**Beste ächte marin. holländische Heringe**  
empfehlen  
**Carl Preißler**,  
Altmarkt 13.

Von **Eduard Voigt**, früher **Tobias Thomas** in Pulsnitz habe ich auch heuer Lager vom besten, rühmlichst bekannten

## Pulsnitzer Pfefferkuchen-Fabrikaten

übernommen und empfehle in frischer, schöner Waare alle mir übergebenen Artikel.

**Carl Preissler**, Altmarkt 13.

**Alten Rum**, die Kanne  
von besonderer Güte empfiehlt

**C. A. Crahmer**,  
Wilsdruffer Straße 37.

## Beste große Gineburger Bricken

empfehlen  
**Carl Preißler**,  
Altmarkt 13.

## Weihnachtscigarren

in eleganten Etuis und Kistchen (à 25 Stück feine Cigarren enthaltend), 12½ Ngr. und 15 Ngr., empfiehlt

**Carl Preissler**, Altmarkt 13.

**Preisselsbeeren**, in Zucker gesotten, à Pfund 4 Ngr.,

**Pflaumenmuss**, in Zucker gesotten, à Pfund 4 Ngr.,

**Heidelbeersirop**, à Pfd. 7 Ngr.,  
**Magdeburger Sauerkraut**,  
à Pfund 15 Pf., empfiehlt

**Carl Preissler**,  
Altmarkt 13.

**Fraubenrosinen, Knackmandeln, Lampertsnüsse, Sicilianer Nüsse, Datteln, Maronen, Tafelfeigen, russische Zuckerschoten etc.** empfiehlt

**Carl Preissler**,  
Altmarkt 13.

**Schönste saftige Citronen**,

à Stück 8 und 9 Pf., empfiehlt  
**Carl Preissler**,  
Altmarkt 13.

**Xarang à l'huile, Magreaux à l'huile**

empfehlen, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen  
**Carl Preissler**,  
Altmarkt 13.

## Champignons

in Blechbüchsen empfiehlt billigst  
**Carl Preissler**,  
Altmarkt 13.

# Zu Festgeschenken

empfehlen wir unser Lager

feiner Vanille- und Gesundheits-Chocoladen von Caracas  
Cacao per Pfund 20 Ngr. bis 1 1/3 Thlr. Das Feinste,  
was in diesem Artikel geboten werden kann.

**C. C. Petzold & Aulhorn,**

Wilsdrufferstraße Nr. 7.

**Photographien** } werden schnell und schön gefertigt, das Portrait  
(Panotyp) von 10 Ngr. an, und sind in einer  
Antonstadt, 6 Glacisstraße 6 } Viertelstunde zum Mitnehmen fertig.

## Champagner,

die Flasche 20 Ngr. und 25 Ngr.,

## Bowlen-Champagner,

die Flasche 15 Ngr., von vorzüglicher Güte empfiehlt

**C. A. Crahmer,** Wilsdrufferstraße  
Nr. 37.

Einige Partien alter feiner **Bordeaux-Weine** verkaufe  
ich, um damit zu räumen, unter dem Kostenpreis, als:

**1844er Chateau la fite à 1 Thlr.**

**1852er Chateau la rose à 25 Ngr.**

**1852er Chateau Montrose à 22 1/2 Ngr.**

bei Abnahme größerer Posten noch billiger!

**Th. Mangelsdorf,** Rosmarin-  
gasse 1.

## Heute Gänseauschieben in Große's Restauration.

### Als Neuigkeiten

empfehlen die Kronprinzliche Hofmusikalien- u. Kunsthandlung von **Louis Bauer**  
(gr. Brüderg. im Hotel de Pologne) die in ihrem Verlage soeben erschienenen:

### Violettes des Alpes.

Trois Morceaux caracteristiques pour Piano par **Herrmann Eisoldt**.  
Oeuvre 7. No. 1. Chant du matin. No. 2. Idylle. No. 3. Styrienne. No. 1, 2,  
3 à 7 1/2 Ngr. Elegant ausgestattet, passend zu Fest-Geschenken.

Sehr schöne

## Guitarren

sind billig zu verkaufen hinter der Kreuz-  
Kirche Nr. 7 parterre.

### Notiz für Herrn B.

Mit großen Herren ist nicht gut Kirschen  
essen, aber — Austern. R. G. W.

### Die Fähigkeit

eines Publicums ist unter Umständen nicht  
die letzte seiner guten Eigenschaften. Des-  
halb freuen wir uns aufrichtig über die  
wackere Unterstützung, welche die Verehrer  
einer **guten** Concertmusik dem frühern  
Mannsfeldt'schen Musikchore zu Theil wer-  
den lassen. Es sollte dies umsomehr mit  
allem Nachdruck geschehen, da von dem Orte  
aus, der durch das fragliche Musikchor  
so sehr in Aufnahme kam, eines Theils  
keinerlei Veränderungen, selbst nicht die  
untergeordneter Natur, dem Publicum  
bis jetzt bekannt geworden sind; andern-  
theils man vielmehr vorgab, keine Zeit  
zu haben, um auf weitere Fragen in die-  
ser Angelegenheit zu antworten.

### In einer Restauration.

— Ist der Herr Doctor zu sprechen?  
— Nein!  
— Aber da steht ja sein Hut.  
— Den Hut können Sie sehen, aber  
ihn nicht. Er steckt ja schon seit Jahr und  
Tag bis über die Ohren in Schulden.

Wenn man jetzt auf die Schloßstraße  
kommt und sieht die vielen Feuerripel stehn!  
Die Verkäufer frieren an die Nase;  
Rufen Alle an, die vorübergehn,  
Ach! mein Herr, Madame, bitte kaufen Sie!  
Seh'n Sie doch nur an; die viele Müh',  
Und wie schön der Feuerripel ist;  
Kaufen Sie'n zum heil'gen Christ.

**Gruner, Töpfergeselle.**

### Anfrage.

Ist es den letzten Sonntag vor dem  
Feste allein den Frisuren erlaubt, ihre  
Gewölbe nach dem Frühgottesdienst zu öff-  
nen, wie es selbst bei Fest- und Buß-  
tagen der Fall ist? Eine höhere Behörde  
wird höflichst gebeten, darüber Aufschluß  
zu geben, damit nicht dem Einen Nutzen  
und dem Andern Schaden daraus entsteht.

Daß eine halbe Flasche des approbirten  
weißen Brust-Syrups aus der Fa-  
brik von **G. A. W. Mayer**, hier,  
mich von einer überaus heftigen, lange an-  
haltenden Heiserkeit, gegen die Nichts an-  
schlagen wollte, binnen zwei Tagen befreit  
hat, trotzdem ich mich in rauher, feuchter  
Luft bewegen mußte, mache ich hiermit zum  
Nutzen Anderer mit Freuden bekannt.

Breslau. **Julius Sellmuth,**  
(L. S.) Kürschnermeister.

Zu bekommen ist der Brust-Syrup im  
Haupt-Depôt für Sachsen bei  
**Curt Albanus**, Comptoir in Braun's  
Hôtel und bei Carl Behr, Schloßstr.,  
L. Garbe, Bauzner Str., S. Thomas,  
Weißeritzstr.

Meinen geehrten Regelschiebern, Ihren  
Frauen eine unverhofft theilweise Weih-  
nachtsfreude zu machen, findet heute  
**Großes Gänseprämienschieben**  
auf der Regelbahn des Herrn Schulze,  
früher Leisching's, statt, und bittet um  
zahlreichen Besuch. Der fidele Anschriftler.

### N ä t h s e l.

Jedermann weiß, wem ich verehrt,  
Der Seelenfrieden so **Manchen** gewährt:  
Ein schnurriger Kauz — man nennt ihn  
Grobian,

Doch stößt er mit den feinen Hut,  
Gar oft an Winkel und Siebel an. —

**Nie** ward ein Anderer genannt —  
Am wenigsten — **von mir** — genannt.

Die lange, lange Nonne zur  
Zeit als Lehrlinge.

Ich bin nicht ein theilnamloser Student! —

Es fällt kein Meister vom Him-  
mel, aber manchmal die Treppe herunter,  
wenn er zu viel hinter der Binde hat.

Die bewußten drei Schneidergesellen.

Achtbare Personen, die sich Heirathsver-  
mittlungen unterziehen, belieben ihre voll-  
ständige Adresse gefälligst abzugeben: sub  
L. L. No. 134 im R. S. Adress-Comptoir.

### Als passende Festgeschenke

empfehle ich mein großes Lager von Watt-  
decken und Wattröcken zu Fabrikpreisen.

### J. Salduscha.

Stand: Altmarkt, linke Gebäude der Sei-  
senfieberreihe.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Herrn  
Landschaftsgärtner **W. Heinze**, Salz-  
gasse Nr. 13, erste Etage zu seinem heu-  
tigen Wiegenfeste, daß alle Pflanzen, welche  
seine kunstreiche Hand cultivirt, Ihm zur  
Freude gedeihen und blühen mögen.

### Ein wahrer Freund.

**Solche Mineraliensammlungen**,  
wie gestern à 5 Thlr. angekündigt wurden,  
verkauft seit Jahren die Natrualienhand-  
lung an der Herzogin Garten Nr. 8, 1ste  
Etage für 2 1/2 Thaler.

Der Ueberzieher ist da, aber die gro-  
ßen **Ballen Tuch** sind noch in —  
Neustadt. — ? —

Antonstädter Speiseanstalt, Alaungasse:  
Sonntag: Rindfleisch mit Reis.

➔ Hierzu drei Beilagen.

Wir  
noch 'ne  
Ereignisse  
sehr bew  
von Mut  
tige Tag  
kommen.  
Da haben  
schon wie  
mich All  
Mittlinder  
sich den  
sich die  
Mann bl  
Jahr gef  
Menge  
was die  
knacker,  
sie leben  
un eben  
knix, knax  
von Herz  
immer be  
mit'n Sy  
grade ein  
Ordensfe  
beunruhig  
Jott, es  
sollen die  
Hurrjehs  
menlauf  
wissen S  
wahr sein  
Anzahl n  
Ein Boge  
sie sich be  
kommen,  
bessere Be  
dann noch  
Gurrah,  
Bischen o  
wahr is,  
Kammer  
lebt, soll

Eine  
zeige, daß  
übernomm  
Rundschaft  
bedarf  
Dre

Der  
empfiehlt  
blüh  
bouc

von bekann  
Weizen, en

Berlin, den 14. December.

Geehrter Freund!

Wir stehen am Vorabend großer Ereignisse, wenn auch noch 'ne ganze Menge Vorabende erst kommen werden, ehe die Ereignisse da sind, aber ich meine bloß damit, daß wir einer sehr bewegten Zeit entgegengehen. Es rückt an, es rückt an, von Muth entbrennt, das schöne große Regiment — von wichtige Tage, die aus das Reich der nächsten Zukunft anmarschirt kommen, um sich jeder 24 Stunden lang bei uns einzuquartieren. Da haben wir zuerst Weihnachten — Vivat hoch, ich freue mich schon wie'n Kind auf den diesmaligen Knecht Ruprecht, was er mich Alles bringen wird, um wie sich alle meine politischen Mitkinder ergötzen werden, wenn sie an diesem schönen Tage sich den Weihnachtstisch der politischen Gegenwart bekucken, um sich die Bescherung des verjanzenen Jahres ansehen. 50,000 Mann bleierne Soldaten, die uns die gute Regierung das vorige Jahr geschenkt hatte, stehen auch wieder mit drauf, dann eine Menge bunte Hampelmänner von die liberale Partei, un — was die Hauptsache is — eine ganze Reihe dächtiger Ruffknacker, wie Waleck, Birchow, Twisten u. s. w. — Gott laß sie leben 100 Jahr — die ganz munter ihre große Zähne weisen, un eben so bereit sind, jede Ruff, die ihnen zugeschoben wird — knix, knag — zu knacken, als auch das freigiebige Ministerium von Herzen jern soviel Rüsse zu knacken zu jeben, als es man immer beißen will. Dann haben wir das schöne Neujahrsfest mit'n Sylvesterabend als süße Zugabe, wo unser Herr König irade ein Jahr alt wird, — iratulire! Hernach kommt das Ordensfest annen 18. Januar, über das freilich diesmal sehr beunruhigende Gerüchte umlaufen. Es heißt nämlich — — Gott, es wäre schrecklich, wenn's wahr wäre — es heißt, es sollen diesmal bei's Ordensfest jar keine Orden verliehen werden. Hurrjehs — ich jlaube, das würde einen jefährlichen Zusammenlauf von — junkerliche Knopplöcher jeben. Aber na — wissen Sie, ich tröste mir mit den Jeddanken, daß es woll nich wahr sein, un daß auch diesmal, so gut wie früher, eine hübsche Anzahl neuer Piepvoegel in das Nest der Junker fliegen wird. Ein Vogel bleibt ihnen ja jewis jenug, nämlich der Staar, den sie sich bei den Wahlen jesehen haben, un wenn keine Adlers kommen, können sie sich so lange mit den amüsiren, bis wieder bessere Zeiten für sie eintreten. — Vor das Ordensfest kommt dann noch am 13. Januar die Kammereröffnung, un denn — Hurrah, denn jeh'ts erst recht los, denn wird 'mal wieder ein Bischofen ordentliches Leben in uns kommen. Un wenn es auch wahr is, was man sich hier so eifrig zutuschelt: wenn auch die Kammer bereits ihrer Auflösung entgegen jeh't, — so lange sie lebt, soll sie leben!

Von unser sociales Gebiet is dajehen auch manches Traurige zu melden. Die Nachricht von den Untergang unserer wackern Amazone, aller Wahrscheinlichkeit nach mit Mann un Maus, ruft hier in weiten Kreisen große Betrübnis hervor, denn viele Familien sind dadurch von einem traurigen Verlust betroffen. Auch der plöbliche Todesfall des Hrn. Herrman Jerson macht noch immer viel Redens von sich. Die Beerbigung jing unter großer Theilnahme, aber ohne allen Prunk vor sich. Das einzige Zeichen, daß dies ein Leichenzug von größerer Bedeutung für Berlin sei, war die ungeheure Reihe von Wagen, welche folgten (184 Stück, unjerechnet die königlichen Equipagen, von welche keine dabei waren), un — die Cavalcade von berittene Schutzleute, welche auf dem Kirchhofe (!) aufgestellt war. Das ist nett, nich wahr? Da sieht man doch, wie unendlich treu uns die polizeiliche Ueberwachung is, — bis in den Tod. Un was diese polizeilichen Ritter da sollten? Platz machen vor die Leidtragenden, — is das auch polizeiliche Galanterie, wenn schon vor der Zeit auf'n Kirchhof Platz vor Einen jemacht wird?

Wrijens soll sich der Verstorbene bereits vor seinem Tode ein jlänzendes Denkmal bei die Berliner jesetzt haben. Man sagt nämlich, er habe sich mit 80,000 Thaler in eine Lebensversicherung eingekauft, mit die schöne Testamentsklausel, daß 60,000 Thaler seiner Familie, die übrigen 20,000 aber den Berliner Armen zufallen sollen. Ob's wahr is, weiß ich nich, wenn's aber wahr is, hätte er seinem Namen damit einen größeren Glanz verliehen, als ihn der Hoflieferanten-Titel nebst rothen Adlerorden un Einladung zum Krönungsfest jemals jeben konnte.

Zum Schluß nu noch ein paar Nachrichten über Notabilitäten aus unser Polizei-Revier. Köhler un Schmidt haben ihre Strafe jeduldig anjtreten, Paske un Nietack dajehen eine hoffnungsvolle Richtigkeitsbeschwerde jegen das Erkenntnis eingelegt. Die Disciplinar-Untersuchung jegen Paske un Greif wird nich anjstrengt werden, da man der friedlichen Meinung is, daß sich die Justiz um sie jenug anjstrengt habe. Lieutenant Greif soll von der schweren Zeit, die er durchjemacht hat, so anjgriffen sein, daß er seine Pensionirung beantragt habe. Herr v. Zebly endlich soll — wie ich Ihnen schon neulich die Vermuthung aussprach — neben seine Untersuchungsacten ad acta jelegt, d. h. in den Ruhestand versetzt werden, un ich verjese mir von heute auch in den Ruhestand, indem ich mir ergebenst zeichne als

Ihr

(Ref.)

unjlaublicher Freund  
Willem Schwegge.

Einem geehrten Publikum un zunächst meiner Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Orte die bereits bestandene

### Bäckerei, Bachstraße Nr. 1,

übernommen habe. Durch reelle Bedienung mit guter Waare werde ich die geehrte Kundschaft stets zufrieden stellen. Auch bemerke ich, daß Semmel & Frühstücksbedarf jeden Morgen neubacken zu haben ist. Friedrich Thieme.  
Dresden, am 20. December 1861.

### Der Blumenhof, Hauptstrasse Nr. 21,

empfiehlt zu bevorstehendem Feste eine vollständige Auswahl blühender Topfgewächse aller Art, ebenso Fest- & Ballbouquets, Ranken & Topfgewächse zur Decoration, welche letztere geliehen werden  
Kunstgärtner Klein.

### Stollen-Ausstellung

von bekannter Güte, vorzüglich schön durch die ausgezeichnete Güte des diesjährigen Weizen, empfiehlt zu allen Größen un in allen Sorten, feinste sowie auch ordinäre, die Weiß- und Butterbäckerei von C. F. Winter, Freiburgerplatz Nr. 20.

### Das Stridgarn-Lager

5 Weißegasse 5,

empfiehlt die größte Auswahl wollner & baumwollner Strickgarne zu enorm billigen Preisen un bei Entnahme von nicht unter einem Thaler noch besonderen Rabatt.

### 5 Weissegasse 5.

NB. Zur größeren Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden wird Montag u. Dienstag das Geschäft bis halb 10 Uhr Abends geöffnet sein.

2 Schlafröcke, wenig getragen, sind billig zu verkaufen: Kleine Fraueng. Nr. 5. I.

### Gold- und Silberschaum

zum Bekleben der Rüsse un Nessel empfiehlt in bester Qualität zum billigsten Preise

H. Blumenstengel,  
17. große Frauengasse 17.

**Zu Festgeschenken**  
 empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager  
**echt import. Havana-Cigarren** in  
 höheren und niederen Preisen, sowie diverse andere  
 Sorten in Kistchen verpackt zu 25, 50, 100, 125, 200,  
 250 und 500 Stück. Feuerzeuge, Cigarren-Etuis etc.  
**B. Minckwitz,**  
 neben Hrn. C. G. Klepperbein.

Großes Lager  
 eigener Fabrik.  
**Album**  
 zu Photographie-  
 Visitenkarten.  
 10 Johannisgasse 10.



Album für Vi-  
 sitenarten  
 mit Einrichtung zur  
**Stickerie.**  
 10 Johannisgasse 10.

**Aechten Schweizerkäse.**  
 6 Laibe Prima-Schweizerkäse, welche auf dem  
 gelitten, verkaufe ich bei Entnahme von mindestens 5 Pfd à 5 1/2 Ngr.  
**Adolf May,** Seestraße Nr. 16,  
 Ecke der Breitegasse.

**Ausverkauf in Confection.**

Wegen Localveränderung beabsichtige ich mit meinen bedeutenden Borräthen  
 n Winter-, Herbst- und Frühjahrs-Mänteln, Mantillen, Jacken  
 u. s. w. gänzlich zu räumen und werde daher, um den Zweck zu erreichen, mein  
 neues Local mit ganz neuem Lager eröffnen, zu ganz billigen Preisen verkaufen.

**Eduard Hertel,**  
 Seestraße Nr. 20 parterre.

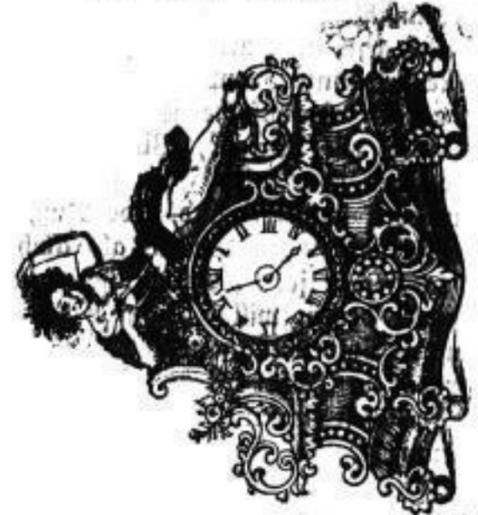
**Gerlachs Weinhandlung,**

Morizstraße 22,  
 verbunden mit den neu, elegant und comfortable eingerichteten  
**Weinstuben-Localitäten**  
 empfiehlt ihr großes reichhaltiges Lager in Rhein-, Pfälzer-, Mosel-,  
 Bordeaux-, Burgunder-, Ungar- & Dessert-Weinen,  
 sowie in feinen Rum's, Arac, Cognac, Selner'schen Punsch-  
 essenz etc.

Dampf- wagen. Abgang:	n. Leipzig fr. 4 1/2, 6 1/2, 10, 12, Rdm. 2 3/4, A. 6 1/4.	Ankunft:	fr. 9 1/2, R. 12 1/4, A. 4, 5, 40, u. 10, 12. R.
	n. Chemnitz fr. 6 1/2, 10, Rdm. 2 3/4, A. 6 1/4.		fr. 9 1/2, R. 12 1/4, A. 5, 40, u. 10.
	n. Weissen fr. 8 1/2, 11 1/2, R. 3, A. 6 1/4 u. 10 1/4.		fr. 7 1/4, 10 1/2, Rdm. 4, Ab. 8 u. 9.
	n. Eharand fr. 7 3/4, Rdm. 2, 6, u. A. 8 1/2.		fr. 7 1/2, Borm. 9 1/4, Rdm. 3 1/2, A. 8.
	n. Berlin fr. 6 3/4 (Röberau), Rdm. 3.		Mitt. 11 40, Ab. 8 u. Rdm. 12 1/2.
	n. Görlitz fr. 6, 10, R. 1 1/4, 4 1/2, A. 7 3/4, R. 11.		fr. 9 1/4, 10 52, R. 2 20, 5 25, 9 13, Rdm. 3 40.
	n. Boden- bach. } Reust. R. 12 1/2 u. R. 12 40 Wien. } Alst. fr. 7, 9, 12 3/4, 2 u. 7, Rdm. 1.		fr. 9 1/4, 10 52, R. 2 20, 5 25, 9 13, Rdm. 3 40. in Alst. fr. 9 10, R. 1, 2 1/4, 5 40, A. 8 15, R. 3 30 in Reust. — — — — — 2 1/2 — — — — — 3 40

**W. F. Seeger** empfiehlt Bordeaux-, Rhein- und Landweine besonders 57r. in Neustadt  
 Weinhandlung. grösster Auswahl, Ungarweine, rothe von 10 Ngr. an die Fl. Oasernen-  
 weisse herbe und süsse, Rum, Arac etc. en gros u. en detail Strasse 13a

**Oscar Ecke,**  
 Uhrmacher, Wilsdrufferstraße 3  
 (neben der Löwenapotheke)  
 empfiehlt sein Lager aller Arten Uhren einer  
 gültigen Beachtung.  
 Namentlich empfehle ich dem geehrten  
 Publikum eine große Auswahl von Stab-  
 uhren, die neuesten Sachen aus Paris  
 enthaltend.  
**Oscar Ecke,**  
 Wilsdruffer Straße Nr. 3 in der Nähe  
 des Altmarkts.



Französische und Rheinische  
**Walnüsse**  
 vorzüglich schöne Frucht empfiehlt  
**Bruno Blische,** Gamenzer  
 Straße.

**Weisse Leinwand** zu Hemden und Ueberzügen und  
**weisse leinene Taschentücher**  
 zu festgestellten Fabrikpreisen aus der Fabrik der ständischen Kreisweberei-Factorei zu  
 Lauben  
**Eduard Emil Richter,**  
 Altmarkt Nr. 24, Ecke der Seestraße.

**Moderaten-, Schiebe- & Gewebsche-, Photo-**  
**gene- und Solarlampen** aller Art zu billigen Preisen, Solarfächern-  
**und Werkstofflampen.** Preis 17 1/2 — 20 Ngr., ständlicher Verbrauch 2-Pfennige  
 bei hellem Lichte, als Tischlampe zu empfehlen für die ärmere Klasse, für Werkstätten,  
 Corridorbeleuchtung etc. Reparaturen aller Art werden aufs Schnellste und Pünkt-  
 lichste ausgeführt.  
**R. Stallknecht,** Scheffelgasse 14.

empfehle  
 Jahrgän  
 Wachen  
 Deidesh  
 Laubenh  
 Nierstein  
 Forster  
 Geisenhe  
 Rudeshe  
 Markobr  
 Liebfrau  
 Hochheim  
 Frankent  
 Mosler  
 Brauneb  
 Bisporte  
 Medoc  
 =  
 =  
 =  
 =  
 Chateau  
 Berechnu  
 lius-Gos  
 fischen C  
 fer Bun  
 Souphon

Mo  
 und fran  
 Preisen.

**Oscar Gahr,**  
Wilsdruffer Straße Nr. 3 in der Nähe  
des Altmarkts.

**R. Stalknecht,**  
Schneffelfgasse 14.

inische  
Camenzener  
Straße.

Reparaturen aller Art werden auf's Schnellste und Bünst-  
lichste ausgeführt.

Corridorbeleuchtung zc. Lampen aus  
Lichtglocke, aus  
Lichtglocke, aus  
Lichtglocke, aus

# J. Dümler's Weinhandlung,

Maungasse Nr. 3, nahe dem Bauzuer Platz,  
empfiehlt in Auswahl ein bedeutendes Lager gut gepflegter Weine, von den besten  
Jahrgängen, Preise pro Flasche mit Flasche:

	Ngr.		Ngr.
Wachenheimer	11 u. 12½	Chateau Margaux	23½ u. 25
Deidesheimer	12½ u. 15	= Lafitte	30 —
Laubenheimer	12½ u. 15	Haut Sauterne	25 —
Niersteiner	17½ —	Chateau d'Yquem	25 u. 30
Forster	13 u. 16	Bolnay	30 u. 35
Geisenheimer	20 —	Chambertin	35 u. 40
Rüdesheimer	20 u. 22½	Ruster und Debenburger Aus-	
Markobrunner	22½ u. 25	bruch	17½ u. 22½
Liebfrauenmild	20 u. 25	Menescher Ausbruch	22½ —
Hochheimer	30 —	Tokayer	
Frankentweine	10 u. 20	Capwein ¼ u. ½ Flasche	
Mosler	12½ —	Malaga	22½, 30 u. 35
Brauneberger	15 —	Muscato-Lunel	30 u. 35
Bisporter	20 —	Xeres	25 u. 30
Medoc St. Estèphe	13 u. 15	Madeira	30, 35 u. 45
= St. Julien	17½ u. 20	Portwein	30 u. 35
= Bouillac	18½ u. 20	Rothe Landweine	8—12
= Margaux	22½ —	Weisse do.	5—10
Chateau Leobville	22½ u. 25		

Auf 12 Flaschen 1 frei. — Auf 1 Eimer 84 Flaschen. — Eimerpreis-  
Berechnung von ¼ Eimer an. Gut gezogen geliefert auf Gebind oder Flaschen.

Ferner feine Bouteillen-Weine aus der herzogl Nassauischen Kellerei, Ju-  
lius-Hospital zc. zu 40 bis 105 Ngr., Französische Champagner und Liqueure, säch-  
sische Champagner, Jamaica-Rum, Arac, Cognac, Maraschino di Zara, Düsseldorf-  
fer Punsch-Essenz von Sellner und Röber. Feine Thee's: Caravanen-, Becco-,  
Souchong-, Imperial-, Gumpowder-, Hayfan- zc.

## General - Ausverkauf

von  
**Damen-Mäntel,**  
Jacken & Kinder-Mänteln  
Nur 37 Wilsdr. Str. Nr. 37  
1 Treppe 1 Treppe  
**vis-à-vis vom Hotel de France.**

Um schnell mit dem Lager zu räumen, wird zu folgenden Preisen verkauft:

Preis-Courant.	
Eine Parthie vorjähriger <b>Double-Facons</b>	von 6½ Thlr. an,
<b>Tuchmäntel mit Kragen</b> zu Weihnachts-Ge-	
schenten geeignet	= 7½ = =
<b>Jacken in Angora, Double u. s. w.</b>	= 1¼ = =
<b>Doublemäntel</b> in den elegantesten Stoffen	= 8½ = =

**Nur 37, Wilsdruffer-Strasse 37,**  
1 Treppe 1 Treppe 1 Treppe

**Moderateur-, Schiebe-, Geweke'sche Spar-**  
und fränkische Lampen empfiehlt unter Garantie des guten Brennens zu den billigsten  
Preisen. Reparaturen schnell und billig.

**Albert Petri,** große Schießgasse  
Nr. 14.

## Sohlen-Oleat.

welches nach Vorschrift gebraucht, die Sohl-  
len wasserdicht und fast unverwundlich macht,  
empfehlen als **neues**, von der polytech-  
nischen Gesellschaft zu Leipzig belobtes  
Product, das Flaschen à 2½ Ngr.

**Gustav Weller,** Ostraallee Nr. 11.  
**Julius Clajus,** Neust. a. M. Nr. 1.  
**F. T. Daniel,** Pragerstr. Nr. 50.  
**Julius Herrmann,** Elbberg Nr. 24.  
**F. A. Limburg,** Bauznerstraße 16b.  
**Herm. Niegert,** Martinstraße 13.  
**Carl Schmidtgen,** Annenstraße 33.  
**C. A. Voigt,** Poppitz Nr. 13.  
**Carl Wenhmann** gr. Fraueng. 13.  
**C. Wenhmann's** Wwe Schäferstr. 50  
**Fedor Winter,** Casernenstraße 13b.

## Auguste Winckler.

**Johannisgasse Nr. 5,**  
empfiehlt sich mit einer großen Auswahl  
feiner, selbstgefertigter Chemisetten, Kra-  
gen, Aermel und Manschetten für Her-  
ren, Damen und Kinder; feine und mittlere  
Negligé-Häubchen, gestickte und gebogte  
Unterröcke, fertig zum Gebrauch. Bestel-  
lungen auf vorerwähnte Arbeiten, sowie  
auf Vorzeichnungen und Namenstickerei  
werden solid und möglichst billigst ausge-  
führt. Auch sind daselbst alle Arten Zwirne,  
Bänder, wollene und baumwollene Garne,  
gestrickte Strümpfe und dergl. Artikel in  
guter Waare zu billigen Preisen zu haben.

**Feinste schlesische Butter,** sehr fett,  
**Schönste gelbe Cleme-Rosinen,**  
sowie **Rosinen** im Preise von 35, 40,  
44 und 48 Pf. à Pfund, schönste große  
neue süße und bittre **Mandeln,** neuen  
**Genua-Citronat** zc. empfiehlt billigst  
**Heinrich Georgi,**  
Ecke der Münzgasse.

**H. Lippmann,**  
**Mechanicus & Opticus,**  
Sporergasse Nr. 17,

empfiehlt sein sorgfältig assortirtes Lager  
in **Operngläser, Lorgnetten,**  
**Reißzeuge, Barometer** zc. zu ge-  
fälliger Beachtung.

## Meliszucker,

sehr weiß und süß, im Brod das Pfund  
48 Pf., einzeln 5 Ngr., empfiehlt  
**Carl Gierth,** Ecke der Ammonstraße  
und Falkenstraße.

## Kindersäbel

empfiehlt  
**J. W. Seyffarth u. Sohn,**  
Birnaschestr. 49.

**Pulsnitzer Pfefferkuchen**  
aus der renommirten Fabrik von **J. G.**  
**Bubnick** empfehle in großer Auswahl  
geneigter Beachtung.

**Carl Gierth,**  
Ecke der Falken- und Ammonstraße.

## WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG

arrangirt, bestehend aus der mannigfaltigsten Auswahl von  
**Cigarren & Tabaken**  
in allen Qualitäten und Preisen sowie in Rauchutensilien, Verpackungsgegenständen und Enveloppen aller Art. Ich empfehle dieselbe geneigter Beachtung.

**Hugo Paazig, Cigarren- und Tabak-Handlung.**

### Ausverkauf fertiger Tapissierarbeiten.

Eine große Partie fertig gestickter **Schuhe, Kissen** und **Lampenteller**, sowie **gebackener Herren-Mützen** und **Börser** verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

**C. Hesse, Altmarkt.**

## Naturales und Vigueros

importirte **Bahia-Cigarren**, fein in Tabak, à 16 Thlr. p. Mille, Stück 5 Pf., in Schilf-Verpackung von  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{6}$ -Kisten, empfehle ich als originelle Festgeschenke.

Meine bedeutenden Vorräthe direct empfangener importirter **Havanna-Cigarren**, türkischer **Tabake**. Pfeifen, Beutel u., feinsten, nur von renommirten Fabriken bezogener

### Rauch- und Schnupftabake

in allen erdenklichen Sorten, werden bei billigsten Preisen meinen geehrten Abnehmern die Wahl nicht schwer fallen lassen und allenthalben zufrieden stellen.

In **Rauchrequisiten**: Feuerzeuge, Cigarrenpfeifen, Taschen, Spitzen u. s. w. habe ich einen **Ausverkauf** zu und unter Kostenpreis arrangirt.

**G. A. Dressler, Sophienstr. 7.**

### Neues, allgemein beifällig beurtheiltes Fabrikat.

Lauf-Teppiche aus Rohr (Tapis en jone) in lebhaften bunten Farben bis 3 Breite und in jeder Länge, zur Belegung und staubfreien Reinhaltung von Hallen, Gängen und Verkaufslökalen u., äußerst haltbar, leicht zu reinigen.

Meissen, den 12. Decbr. 1861.

## Theod. Voeckler & Co.

Alleinige Niederlage in der Teppich-Handlung von Herrn **F. W. Wenmar** in Dresden.

**Weihnachtsausverkauf**, Wallstraße Nr. 10 im Puzgewölbe, **Damenhüte** u. **Capuzen** in Sammt Seide u. Atlas, das Stück schon v. 1 Thlr. an, **Kinder-Capuzen**, das Stück von 15 Ngr. an, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu ganz billigen Preisen.

## Weihnachts - Ausstellung

gütiger Beachtung, sowie

### sämmtliche Chocoladen & Cacao's

von Jordan u. Timäus zu **Fabrikpreisen** in frischerer Qualität.

**G. H. Stein & Co., Moritzstraße 13.**

**EMERSON** vierzehn Tagen die Haut von Leberflecken, Sommer- sprossen, Pödenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase. Preis pr. Fl. 1 Thlr., 4 Flasche 15 Ngr. **Orientalisches Enthaarungsmittel**, à Flacon 25 Ngr., zur Entfernung zu tief wachsenden Scheitelhaares und des bei den Damen vorkommenden Bartes. **Saar-Erzugungs-Extract**, à Dose 1 Thlr., erzeugt binnen 6 Monaten Haupthaare, Schnurr- und Badenbärte in schönster Fülle. **Chinesisches Saarfärbungsmittel**, à Flacon 25 Ngr., 4 Fl. 124 Ngr. färbt sofort ächt in blond, braun und schwarz.

Rothe u. Co. in Berlin.

Alleinige Niederlage für Dresden in **Tode's Commissions-Comptoir G. G. Melzer**, Ostra- und bei **G. G. Melzer**, Allee, Nr. 28 woselbst auch **Kräuterseife** in Stk. à 2 Ngr. zu haben ist.

## Alpacca-Regenschirme

empfehl als sehr praktisch und dauerhaft

**J. Teuchert**, Schirmfabrikant, Neustadt, Hauptstraße Nr. 16, zunächst der Caserne.

**Touples Phenix** (feine bunte Metallkreisel), die ohne Peitsche kreisen und Musik machen, das neueste und interessanteste Spielzeug für Kinder in jedem Alter empfiehlt pro Stück 7½ Ngr.

## H. Blumenstengel,

17 große Frauengasse 17.

Mein vollständiges Lager von **Obst & Gemüse** befindet sich nur **Frohngasse 21** und sichere ich die billigsten Preise zu.

**C. F. Gallasch.**

## Frauff. Brühwürste,

das Paar 4 Ngr., empfiehlt

**Carl Gierth,**

Ecke der Ammonstraße u. Falkenstraße.

## Französische Wallnüsse

à Schock 32 Pf. bei

**Carl Gierth,**

Ecke der Ammonstraße und Falkenstraße.

**M**

**w.**

**F**

von

**Dr. Bü**

**au**

ist täglich

**Chi**

**Wils**

empfehl zu von Chinaf Ruchenkörbe Flaschen- u Facon, Me

**vo**

**Gla**

besonders ei

Wegen L

zu herabgef

# Für Raucher! Ausverkauf

von  
**W. Täubrich,**  
Schloßstraße Nr. 27.

Ich beabsichtige daher vom 2. December an den vollständigen **Ausverkauf** des vorhandenen bedeutenden **Cigarren-Lagers**, sowie der **Tabake** etc., und um denselben in möglichst kurzer Zeit zu erzielen, sollen die Preise sehr billig und weit unter den zeitlichen gestellt werden.

In Betreff der Qualitäten der Cigarren bemerke ich, daß letztere nur Beziehungen aus renommierten, guten Fabriken sind, die **import. Havana** hauptsächlich nur in wirklich feinen Gattungen bestehen.

Die fortwährend steigende Tendenz der zur Fabrikation guter Cigarren nöthigen Tabake läßt keine billigen, wohl aber höhere Preise für Cigarren erwarten. Daher ist die hier sich bietende Gelegenheit jedenfalls günstig, sich mit mehr als gewöhnlichem Vorrath zu versorgen.

Ich erlaube mir, auf dieses mein Vorhaben aufmerksam zu machen und dasselbe einer geneigten Berücksichtigung zu empfehlen.

# Frucht-Ausstellung

von **Alois Schauer, Weihnachtsbazar, Gewandhaus 1. Etage.**

**Dr. Büttner, pract. Arzt u. Wundarzt, Schösserg. 23, II. Sprechstunden früh 8-9, Nachm. (ausser Sonntags) 2-4 Uhr.**

## Weihnachts-Bazar auf dem Gewandhause erste Etage

ist täglich von Vormittags 10 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet und bietet den werthen Besuchenden eine reiche und geschmackvolle Auswahl der verschiedensten Gegenstände.  
Entree 1 Ngr.

**Chinasilberwaaren-  
Wilsdrufferstr. 10**



**Fabrik v. F. W. Braun,  
Hotel de France,**

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein von Chinasilber-, Neusilber- und silberplattirten Waaren, als: Kaffe- und Theeservice, Theemaschinen, Kaffeebreter, Brod- und Kuchenkörbe, Champagner-Kühler und -halter, Arm-, Tafel-, Spiel- und Handleuchter, Essig- und Delgestelle in allen Facons, Flaschen- und Gläsersteller, Eier- und Wassergläsergestelle, Spar- und Wachsstockbüchsen, Cigarrenabstreicher in verschiedener Facon, Messer, Gabeln und Löffel, Terrinenlöffel, Kuchen- und Fischheber u. a. m. zu billigen Preisen.

**F. W. Braun, Gürtler, Neusilber- und Chinasilberwaaren-Fabrikant.**

## Das Korbmöbel- & Waaren-Lager von **W. Zeidler**, an der Kreuzkirche im Gewölbe,

empfehlen eine reiche Auswahl passender Weihnachtsgeschenke zur gütigen Beachtung.

**Glace-Handschuh**

empfehlen in großer Auswahl à Paar **10 Ngr.**, zweitnöpfige von **12½ Ngr.** an, die Handschuhfabrik von

**E. Geissler,**  
27 Wilsdrufferstraße 27.

# Nähmaschinen.

Unter den verschiedenartigsten **Nähmaschinen**, von welchen unterzeichnete Fabrik stets großes Lager hält, sind besonders einige der kleineren Arten als höchst zweckmäßige und zugleich eleganten **Weihnachtsgeschenke** zu empfehlen.

In unserem Zeitalter des Fortschrittes, wo „Zeit Geld ist“, sollte dieselbe in keiner Haushaltung fehlen.

**Nähmaschinen-Fabrik von  
Clemens Müller,** Kleine Plauensche Gasse  
Nr. 15a.

Wegen Lokalveränderung empfehle ich mein Waarenlager in **Lampen, Messing und lackirten Waaren** zu herabgesetzten Preisen.

**Eduard Kiessling, Waisenhausstraße 29.**

**Bilder in Oelfarben-  
druck zu Fabrikpreisen  
im Bazar, Gewandhaus.**

**Als Weihnachtsgeschenk für Touristen**  
 empfehle ich meine bereits seit 2 Ja'ren mit so grossem  
 Beifall aufgenommenen und sehr bewährten  
**Taschen-Regenschirme**  
 an den Spazierstock zu schrauben.

**J. Teuchert,** Schirmfabrikant,  
 Neustadt, Hauptstrasse Nr. 16, der Kirche schrägüber.

**Geschäftslocalveränderung.**

Hierdurch zeigen ergebenst an, daß wir unter heutigem Tage unsere **Spi-  
 rituosenhandlung** von der **Scheffelgasse No. 3 in No. 16**  
**auf derselben Gasse** verlegt haben.

Dresden, den 20. Dec. 1861.

Ergebenst

**Ed. Werner & Co.**

In Folge des bedeutenden Rückganges der **Rob-  
 seiden-Preise** sehe ich mich veranlaßt, selbst  
**schwarze Bänder**  
 und **sämmtliche schwarze Seidenwaaren**  
 zu den annehmbarsten Preisen zu empfehlen.

**Heinrich Schroter.**

**Wer etwas wahrhaft Reelles**

für sein Kopfhaar gebrauchen will, der brauche die von **Robert Süsmilch** in  
**Pirna nach ärztlicher Vorschrift** angefertigte **Nicinusölpommade**.  
 Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht  
 zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten, oder durch Erkäl-  
 tung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs her-  
 vor. Diese Pommade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft,  
 und selbige auch für solche, die nicht am Haar leiden, (ihrer besonderen Feinheit und  
 Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettenmittel dient. — In **Commission**  
 (à Topf 5 Ngr.) für **Dresden:** bei Herrn **Sermann Koch**, Altmarkt, fer-  
 ner: **Liliengasse Nr. 9 part.**; **Sporergasse im Handschuhgewölbe**  
**des Hrn. Krull**; **Ostra-Allee Nr. 28** und **Roschwitz in den Ma-  
 terialhandlungen des Hrn. C. Melzer**; **Pragerstr. in der Kurzwaarenhand-  
 lung des Hrn. Würgau**; am **Elbberge beim Kaufm. Hrn. J. Herrmann**; **Hrn.**  
**Schwerdgeburth**, **Roseng. 14**; für **Neustadt:** **Hauptstr. Nr. 24** beim Buch-  
 bider **Hrn. Mehfeld**; für **Friedrichstadt:** bei **Hrn. Kaufm. A. Herrmann**.

**Richard Weichold jr.,** Instrumentmacher,  
 große Brüdergasse Nr. 4, I. Stg. Treppe links,

empfiehlt hiermit sein Lager von **alten und neuen Darmsaiten**: Instru-  
 menten, nebst allem Zubehör, wie **Bogen für Streich-Instrumente**, ita-  
 lienische und deutsche **Darm- und besponnene Saiten**, **Notenpulte**,  
**Stui's** &c., besonders aber ein Lager von

zu **Festgeschenken geeigneten spielsparen Kinder-  
 Instrumenten** in diversen **Violin**, **Guitarren**, und dergl.  
 eine **reiche Auswahl vorzüglicher Zithern** nebst allerlei **Zubehör**.

NB. Abends von 7 Uhr an ist die Hausthür große Brüdergasse Nr. 4 ge-  
 schlossen, daher der Eingang: **Wilsdruffer Straße Nr. 44** zu nehmen.

**Das Wäsch-Magazin von W. Wolff,**  
 Poppitz Nr. 7,

empfiehlt sich mit einer Auswahl von **Herren-, Damen- u. Kindertwäsche** von verschie-  
 denen Stoffen, sowie **Tisch- u. Bettwäsche u. Handtüchern**. Solidität wird garantirt.

**Das Pfefferkuchenlager**  
 von **Gottl. Rubnic** aus **Wilibald Rouf**, Ecke der Scheffelgasse  
 Putznitz befindet sich bei und Wallstraße.

**Das Holz- & Spielwaarenlager**  
 von **C. G. Schmidt's Wwe.** aus **Grünhainichen**,  
**Badergasse No. 8**,  
 hält sich in großer Auswahl dem geehrten Publikum bestens empfohlen.  
 NB. **Passfisen und Schachteln** in allen Formen.

**Galanterie- & Spiel-Waaren**  
 empfiehlt zu möglichst billigen Preisen  
**Louis Müller,** am See Nr. 5.

**Album-Photographie**  
 zu 50 bis 20 Portraits, zu billigsten Preisen.

**L. Herrmann,**  
 gegenüber dem Victoria-Hotel.

**Zwingerstraße Gypswaren-Ausstellung.** Nr. 21.

**Ausverkauf wegen bevorstehend. Gewölbumbau.**  
 Zur Erleichterung des Umzuges verkaufe **Albums, Brief- u. Damentas-  
 schen, Schreibmappen, Necessaire, Cigarrenetuis, Portemonnaies,**  
**Papeterien, Cartonagen, Bilderbücher** &c. &c. zu billigsten Preisen  
**Eduard Born,** Schöffergasse 23.

**Der Wahrheit die Ehre.** Außerst billiger Verkauf  
 von soliden

**Gold- & Silberwaaren.**  
 Garantie für gutes Gold & Silber. Hochachtungsvoll  
**Moritz Schüller,** 14 Schloßstraße 14, Ecke des Taschenberges

Die  
 Vor Flaschen ohne mein Siegel und ohne meine Firma — F. W. Peitz  
 G.  
 Consta

am See  
Nr. 5.  
empfehlen zu möglichst  
billigen Preisen.  
Louis Müller,  
14 Schloßstraße  
Ecke des Taschenberges  
Moritz Schüller,  
14 Schloßstraße  
Ecke des Taschenberges

Vor Flaschen ohne mein Siegel und ohne meine Firma — **F. W. Peitz**  
— warne ich ganz besonders.

# Aechten Dr. Haugk's Magenbitter- Liqueur.

Dieser durch seine vortrefflichen Eigenschaften so allgemein anerkannte und beliebte, von vielen ärztlichen Autoritäten attestirte feine Magenstärkende

## Bitter-Liqueur

ist jeder Familie als ein vorzügliches Hausmittel zu empfehlen.

**F. W. Peitz.**

Annaberg i. S.

Alleiniger Fabrikant des ächten Dr. Haugk's Magenbitter.

## Alleinigen Verkauf in Dresden

haben die Herren:

**Adolf May,**  
Seestraße.

**Moritz Wutke,**  
am Markt in Neustadt.

**Julius Garbe,** Bauznerstraße.

Mein Fabrikat hat mit so vielen anderen empfohlenen Bitteren durchaus nichts gemein. Ich bitte ein geehrtes Publikum gefälligst darauf achten zu wollen.

## Die Sächs. Champagner-Fabrik zu Dresden

Leipziger Straße Nr. 8,

empfehlen zu der bevorstehenden Winter-Saison ihren

## Champagner en gros & en detail.

I. Qualität per 1 Flasche	1 Thlr.	5 Ngr.
II. " " " " " "	1 " "	" "
III. " " " " " "	— " "	25 " "
Bowlen-Champagner	— " "	17½ " "
Kleine Fläschchen à Duzend	2 " "	— " "

Bei Abnahme von größeren Partien gewähren wir entsprechenden Rabatt.

**G. Ranisch.** Weinhandlung und Weinstube, Landhausstraße 4, empfiehlt alle in dieses Fach einschlagenden Artikel und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Constantin Schwendler's Atelier für Photographie: Theaterplatz Nr. 1. Portrait-Aufnahme von 9—2 Uhr.

**Partiekauf!**  
**300 Stück** halbwollne Kleiderstoffe,  
 die Elle 3, 3½, 3¾, 4—5 Neugroschen, verkauft  
**Eduard Geucke,** Altmarkt 23,  
 1. Etage.

**Caramelbonbons, als:**  
 Apfelsinen-Bonbon, } à Pfb. Himbeer-Bonbon, } à Pfb.  
 Citronen do. } 8 Ngr. Orangeblüthen do. } 8 Ngr.  
 Schokoladen do. } Vanille do. } 8 Ngr.  
 empfehlen  
**C. C. Behold & Nulhorn,**  
 Wildstrufferstraße 7.

**Die Wein- & Delicatessen-Handlung von**  
**Moritz Wutke,**  
 Neustadt am Markt Nr. 5,  
 verbunden mit **Wein- & Frühstücksstube,**  
 empfiehlt **alle Delicatessen der Jahreszeit.**  
 ff. Chines. Thee's, ff. Jam.-Mitt., Arac, Cognac, Franzbranntwein,  
**alle Sorten Punschessenzen,**  
 holländische, französische & italienische Liqueure,  
 f. Frühstück-, Tisch- und Dessert-Weine,  
**div. Sorten Champagner,**  
 Londoner Porter & Ale, Südfrüchte &c. &c.

**4 Rosmaringasse 4.**  
**Oscar Baumann,**  
**Coiffeur,**  
 empfiehlt zu passenden Festgeschenken fein auf's Reichste  
 assortirte Lager französischer, englischer & deutscher  
**Parfumerien, Seifen,**  
**Cartonagen etc.**  
 unter Garantie der Rechtheit zu den billigsten Preisen.  
**4 Rosmaringasse 4.**

  
**Eine grosse Partie**  
**Regenschirme, Entoucas und Knicker**  
 sollen, um schnell damit zu räumen, unterm Fabrikpreise ver-  
 kauft werden, **Seidene Regenschirme** von 2 Thlr. 10  
 Ngr. an, **baumwollene** desgl. von 20 Ngr. an, **Kinder-**  
**schirme** von 15 Ngr. an, **Entoucas** 1 Thlr. 10 Ngr.  
**Alpaca-Regen- u. Kinderschirme** in größter Aus-  
 wahl zu billigsten Preisen. **Franz Schiffner, Schlossstraße 1.**

**Die antiqu. Buchhandlung von W. Gynmann**  
**Breitegasse Nr. 1,** empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Jugendschriften wissen-  
 schaftl. u. classischen Werken, als Weihnachtsgeschenke, zu festen und billigen Preisen.  
**Reißzeuge, elektr. Apparate, Barometer, Thermometer,**  
 empfiehlt  
**M. F. Schadowell,**  
 Mechaniker und Optiker, Scheffelgasse Nr. 16.

Meine Ausstellung sämtlicher **Chocoladen-Fabrikate** von Jordan  
 u. Timäus als wie  
**Tafel-Chocoladen,**  
**Dessert**  
**Chocoladen-Figuren,**  
**Baumverzierungen**  
 allerlei Mappen, Cartonagen, Photographie-Albuns, Portemonnais, Cigarren-Etui  
 empfehle ich einer gütigen Beachtung.  
**H. C. Kunath,** Seefstraße  
 Nr. 22.  
**Strumpfwaren**  
 jeder Art, gestrickt, gehäkelt und gewirkt in großer Auswahl und billig, nach Ver-  
 hältniß unterm Preis bei  
**Eduard Emil Richter,**  
 Altmarkt 24, Ecke der Seefstraße.

**Kapitalien auf mehrere**  
 vorzügliche Hypotheken, gut ver-  
 zinslich und ohne Formalitäten  
 zu beleihen, werden gesucht  
 sub G. L. post. rest. Dres-  
 den fr.

**Reisekoffer**  
 empfiehlt nebst verschiedenen Sattler-Arbeiten in sehr großer Auswahl  
**A. Gübel,** Birna'sche Str.  
 Nr. 10.  
 habe ich auch dieses Jahr wieder  
 arrangirt, besonders kleine Küchen  
**Eduard Kiepling,** Waisenhausstraße 29.  
**Her mann Neucher's**  
 Kreuzgasse 10.  
**Spielwaren-Ausstellung**  
 offerirt zu bevorstehendem Feste viel Neuheiten zur nützlichen und angenehmen  
 Beschäftigung für die Jugend und bittet um geneigte Beachtung.  
**Feine Bettdecken**  
 fein gekleidete  
**Puppen**  
 Feine Bettdecken  
 Feine Bettdecken

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen:

# Haus-, Wirthschafts- und Volks-Kalender für 1862.

Mit Doppelanhang, 8 Lithographien und Illustrationen 5 Ngr.

Mit 4 Lithographien und Illustrationen 3 Ngr. 8 Pf.

**Inhalt:** Uebersicht der hauptsächlichsten V. gehenheiten seit Mitte des Jahres 1860 bis ebendahin 1861. — Die Enthüllung des Weber-Denkmales in Dresden am 11. October 1860. (Mit Abbildung.) — Das Fest der Fahnenweihe in Berlin am 17. und 18. Januar 1861. (Mit Abbildung.) — Der Bärenkampf in Bern. (Mit Abbildung.) — Graf Cavour. (Mit Portrait.) — Die Einweihung der Rheinbrücke bei Rehl. (Mit Abbildung.) — Das große Schützenfest in Köln. — Die Feier des 25jährigen Jubiläums der ersten deutschen Eisenbahn von Nürnberg nach Fürth am 7. December 1860. — Der Zusammenstoß der Dampfboote „Ludwig“ und „Stadt Zürich“ auf dem Bodensee am 11. März 1861 — Der große Brand von Glarus in der Schweiz — Lola Montez, Gräfin von Landsfeld. — Der zoologische Garten bei Dresden. — Professor Ernst Rietschel. — Theodor von Heuglin. — Prinz Lieschen, vaterländische Erzählung. (Schluß.) — Der Adelstanz, historische Erzählung. — Gedichte, Anekdoten und Erzählungen. — Genealogie der europäischen Regenten. — Uebersicht der Abfahrt und Ankunft der Dampfwagenzüge in Dresden und Leipzig. — Fahrplan der sächsisch-böhmischen Dampfschiffahrt. — Dresden-Leipziger Postbericht. — Sehenswürdigkeiten in Dresden. — Dresdner Botenbericht und Verzeichniß der Messen und Jahrmärkte.

Der **Doppelanhang** enthält außer Obigem noch Folgendes: Die Gewerbefreiheit. — Die Eröffnung des österreichischen Reichsrathes in Wien am 1. Mai 1861. (Mit Abbildung.) — Slavenzustände in Amerika. (Mit Abbildung.) — Wintervergnügungen auf der Elbe bei Hamburg. (Mit Abbildung.) — Das deutsche Sängersfest in Nürnberg. (Mit Abbildung der Festhalle.) — Der deutsche Handeltag in Heidelberg. — Das Jubelfest der deutschen Buchhändlerbörse. — Die Salvator-Saison in München. — Der Brand der Ulrichskirche in Magdeburg. — Die Ueberschwemmungen in Holland. — Die Einweihung der Meissen-Coschwiger Eisenbahn. — Der amerikanische Seiltänzer Blondin. — Das deutsche Turnersfest in Berlin. — Die tausendjährige Jubelfeier der Stadt Braunschweig. — Aus der Vorzeit.

Der neue Jahrgang dieses altbewährten Kalenders übertrifft an buntem und reichem Inhalte alle seine Vorgänger. Alles, was im verfloffenen Jahre an brennenden Tagesfragen und weithin tragenden Folgen sich ereignete, ist mit Geschick populär dargestellt und acht der wichtigsten Ereignisse erhalten durch gut gewählte und schön ausgeführte Abbildungen einen schätzbaren Commentar. Kein Hauptmoment aus dem staatlichen und socialen Leben ist übersehen worden und wohl ist daher der Kalender mit vollem Rechte eine lebensvolle Chronik des vergangenen Jahres zu nennen. Der unterhaltende Theil und der Anhang enthalten allgemein nützliche und interessante Mittheilungen und eine reichhaltige Sammlung heiterer Geschichten und Anekdoten, den Lachlustigen zu erquicklicher Unterhaltung gewidmet. Der ungemein billige Preis, in keinem Verhältniß zu dem Umfange des Kalenders stehend, sowie die seitherige überaus günstige Aufnahme des Unternehmens empfehlen diesen neuen Jahrgang zu recht zahlreicher Abnahme.

Es sind diese Kalender bei allen Buchbindern in Sachsen zu erhalten. **Pirna, im December 1861. C. M. Diller.**

## Bester Ausverkauf!

nur wegen Neujahr 1862 erfolgenden Umzug nach Antonstadt-Dresden, in:  
feinen, ganz reinen 1857er **Reidesheimer**, pr. Fl. incl. 9 Ngr. | Leere Flaschen  
= = = **Laubenheimer**, = = = 10 = | von mir werde.  
= = = alten **Hochheimer**, = = = 12½ = | à Stk. 1 Ngr  
alten **Portwein** und **Madeira**, = = = 25 = | zurückgenommen.  
anßer dem feinsten und div. geringere Sorten **Rum**, **Arac**, **Cognac** etc, sowie  
ächten **Nordhäuser** Kornbranntwein, rein und stark, empfiehlt billigst

**Moriz Dörstling's Weinhandlung**, a. d. Frauenkirche 13, neben der Polizei, scharfe Ecke d. Salzgasse.

## Dresdner Kaiserweihnachtsstollen

sind von anerkannt vorzüglicher Güte stets vorrätzig in der

### Butter- und Weissbäckerei

von **Carl Hebestreit**, **Pillniger Straße 45**, früher Werkführer der Hofbäckerei des Herrn Kaiser.

Auf Bestellung erfolgen Versendungen nach auswärts.

## Wahl- und Jugend-Empfehlung.

Meinen geehrtesten Kunden und allen Wildessenden Herrschaften, empfehle auch noch zum bevorstehenden Feste, zu folgenden billigen Preisen ein vollständig u. ausgezeichnetes Wildlager: Roth- und Dammwildpret zu 2, 3, 6 und 8 Ngr., Rehkeulen von 1 bis 1 Thlr. 20 Ngr., Rehblätter pro Pfund 4 Ngr., Hasen von 15 Ngr. an. In der Wildhandlung von **W. Froberg**, Fleischergasse 2 u. auf dem Markte in Neustadt.

## Schlafrod-Magazin

von **C. Werm**,

Rampische Straße Nr. 24, 2. Stage.

So eben erschien:

**Die Strafe des Hochmuths**, oder: **Das Glück der Jugend**. Eine wahre Dresdner Familien-Geschichte von Reinhold Beck. Preis 5 Ngr.

Ferner:

**Ausgabebuch für Haushaltungen**. Preis 5 Ngr.

Zu haben in der Buchdruckerei von **Adolf Mendel**, **Friedrichstraße 31 part.** u. **Ostraallee 12** im Comptoir.

**Winterröde**, wenig getragen, sind billig zu verkaufen: **kleine Frauengasse Nr. 5, 1. St.**

**Gothaer Cervelatwurst**,

do. **Appetitswürstchen**,

à Paar 25 Pf., empfiehlt

**Carl Gierth**, Ecke der Ammon- und Falkenstrasse.

## Tabak-Dosen

von Elfenbein, Schildpat, Horn, Holz und Papiermaché empfiehlt in größter Auswahl zu möglichst billigen Preisen

**Robert Böhme**, **Wilsdrufferstr. 5**, im Hotel zum goldenen Engel.

**Damen-Felbelhüte** à 1 Thlr.

**Ungarische u. schottische Hüte**,

**Hut-Facons**.

**Robert Mehlig**, **Schloßstr. 27, 1. St.** Stadt Gotha gegenüber.

**Bändchen, Seiden- und Chenillen-Netze** empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

**Gustav Eduard Werner**, **Altmarkt Nr. 13**, Ecke der großen Frohngasse.

**Feine Parafin- und Stearinkerzen** in Paqueten empfiehlt zu billigem Preise

**Carl Gierth**,

Ecke der Ammonstraße u. Falkenstrasse.

**Französische und Rheinische**

**Walnüsse**

empfehlen **Ernst Ludw. Zeller**, **Landhausstraße Nr. 1**.

Altmarkt 24, Ecke der Gertrudenstraße.

ere ber- iten ht es-

te Reelle Bedienung.

Reiche Auswahl.

Beste Preise.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß der Verkauf rein wollener bunt quarrierter **Glberfelder Kleiderstoffe** die Elle zu 6 bis 6½ Ngr., **Satin à sole** die Elle zu 9 bis 9½ Ngr., so wie ¼ und ½ wollener **Tücher** zu 14 bis 16 Ngr. nur noch bis Montag Abend stattfindet.

**F. G. Creutz,**  
Münzgasse 12 erste Etage.

**Nicht zu übersehen.**

Graue und grüne sprechende Papageien, kleine Gesellschaftspapageien, ein kleiner Königspapagei, eine Auswahl von ausländischen Vögeln, Sprosser, Nachtigallen, ein pfeifender einsamer Spatz, gelernte Singspiel, schlagende Kanarienvögel und noch mehrere andere Singvögel, Goldfische und eine Sammlung Muscheln sind zu verkaufen: Marienstraße Nr. 7 im Gewölbe.

**Handschuh - Verkauf**

eigener Fabrik von **F. E. Hebestadt,**  
4 Marienstr. u. Antonplatz 4,  
hinter der Post.

Ein kräftiger und anständiger Mensch von 15 Jahren sucht zum baldigsten Antritt eine Stelle als Forstlehrling. Gültige Adressen unter **A. K. D.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Für Bauunternehmer oder Gärtner.**

Ein Gartengrundstück, 74 Ellen Straßenfronte, 96 Ellen Tiefe, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Zu erfragen: Casernenstraße Nr. 10 parterre.

Als vorzügliche Tischweine empfehle ich unter billigster Berechnung in Flaschen, als:

**Oppenheimer,  
Forster Traminer,  
Liebfrauenmilch,  
Ahrbleichert,  
Oberingelheimer.**

**Max Georg Zeller,**  
Schöffergasse Nr. 21.

Bei bevorstehendem Feste empfehle ich mein vollständig assortirtes

**Cigarren-Lager,**

beste Rheinweine, ächtes **Eau de Cologne,** sowie diverse **Parfümerien** zu herabgesetzten Preisen einer gültigen Beachtung.

**Max Georg Zeller,**

Schöffergasse Nr. 21.

Ihre patentirten

**Ebolin-Kerzen**

à Packet 75 Pf. von ¼-Str. an zum Engros-Preis, empfiehlt die Kerzenfabrik von **F. G. Kleinstück,**  
Palmstraße Nr. 55 u. Hauptstraße Nr. 7.

**Weibliche Handarbeiten,** wie: Näh-, Häkel- und Stickerei werden schnell und billigst besorgt: große Schießgasse Nr. 2, 2 Treppen.

festen:

**Fr. Schellhorn, 120** außerlesene **Geburtstags-, Hochzeits- und Jubel-Gedichte, Polterabendscherze, Stammbuchverse und Gesellschafts-Räthsel.**

**Sechste Auflage.** Preis 15 Ngr.

NB. Ein schönes Gedicht ist bei Familienfesten von großem Werthe. Diese Sammlung **bester Gelegenheitsgedichte, poetischer Scherze und Räthsel** wurde mit solchem Beifall aufgenommen, daß jetzt die **sechste** verbess. Auflage davon erscheinen mußte.

Vorräthig in Dresden in

**W. Bock's**

**Buch- & Musikalien-Handlung,**  
Dresden, Seestraße 20. (Ecke der Bahnsg.)

Zu beziehen durch **C. F. Fleischer** in Leipzig, **G. Ernesti** in Chemnitz, **A. Schroter** in Plauen, **Gebr. Thost** in Zwickau, in der **Schöps'schen** Buchhandlung in Bittau und in der **Schnuphase'schen** Buchhandlung in **Altenburg.**

Um in kurzer Zeit ein gebildeter Kaufmann zu werden.

Die neunte verbesserte Auflage der **Handlungswissenschaft für Handlungslehrlinge und Handlungsdiener.**

Zur leichten Erlernung 1) des **Briefwechsels,** 2) der **Kunstausdrücke,** 3) der **Handelsgeographie,** 4) der **Geschichte,** 5) der **Münz- und Gewichtskunde,** und dem Geheimnisse, in kurzer Zeit eine schöne feste **Handschrift** zu erlangen mit 5 Vorschriften erläutert. Herausgeg. von **F. Bohn** Sauber br. Neunte verb. Auflage. Preis 1 Thl. 10 Ngr. \* \* Handlungsbesessene mögen es nicht versäumen, sich dieses sehr brauchbare, in 15,000 Exemplaren verbreitete Buch anzuschaffen.

Vorräthig in Dresden in

**W. Bock's**

**Buch- und Musikalienhandlung,**  
Seestraße 20 (Ecke der Bahnsgasse).

Auch zu beziehen durch **O. Klemm** in Leipzig, **Neupert** in Plauen, **Schrödel & Simon** in Halle und die **Schnuphase'sche** Buchhandlung in **Altenburg.**

Beste

**französische Wallnüsse**

empfang ich von Hamburg eine größere Partie in Commission, die zu dem billigsten Preise abzugeben beauftragt bin.

**C. S. Kühnel,** Oststraße 17.

**Süße Mandeln,**

ganz besonders feiner Qualität, bei **Andreas Kubitz,** gr. Plauen-Schießgasse 5a.

handlicher Art bietet die **Kunze'sche** Buchhandlung in Dresden in dem **„Almanach in losen Blättern für 1862.“** Man denke sich denselben in der auf Bureau's und Comptoirs gebräuchlichen Weise, die Monatstage durch die bezügliche groß hervortretende Zahl jeden Morgen abwechseln zu lassen, nur daß man in dem vorliegenden Kalender einfach jeden Tag ein Blatt abreißt, und daß um die Zahl noch die erforderlichen Kalender-Notizen: Planetenlauf, kirchliche Feste, historische Notizen etc. angebracht sind. Es ist dieser Kalender als etwas Neues sehr zu empfehlen.

**„Aus vergangenen Zeiten. Gesammelte Erzählungen und Märchen für die Jugend im Alter von 10-16 Jahren, von Ch. Krug, geb. Schnorr von Carolsfeld“**, ist der Titel einer hübschen Gabe auf den Weihnachtstisch für Kinder, und können diese kleinen preisgekrönten, mit 4 Bildern illustrierten Erzählungen von einem Freunde der Jugend aufs Wärmste empfohlen werden.

**Dr. B.**

**Zu Weihnachtsgeschenken** empfehle ich von meinem **Cigarren-Lager** als wirklich etwas Ausgezeichnetes nachstehende Sorten:

Ba Ambalema Nr. 33 Mille 10 Thlr. St. 3 Pf.

„ Fiadora	„ 41	„ 13	„ 4
„ El Globo	„ 50	„ 16	„ 5
„ Paulina	„ 62	„ 19½	„ 6

**Theodor Grosse,**

22 gr. Frauengasse 22, nahe dem Jüdenhof.

**Apfelsinen,**

schöne, große, süße Frucht, verkaufe ich billig.

**C. A. Crahmer,**

Wilsdruffer Straße 37.

**Wattröde & Decken**

mit guter reiner Watte in allen Größen und Stoffen. Auch feine weiße Schaafwollwatte empfehle ich zu den billigsten Preisen: in der Bude **Altmarkt 7** gegenüber

bei **H. Th. Hochmann,**  
Wattfabrikant.

**Verpackungs- und Speditions-Bureau**

Altmarkt 23 erste Etage.

Eine große Partie ausgerangirte

**Wachsstöcke, Toilette-Seifen** etc.

empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen **F. G. Kleinstück,** Hauptstraße Nr. 7.

# Carl Döhnert

Conditor, Wilsdruffer-Straße Nr. 34,  
empfehlen seine reichhaltige, mit vielen Neuigkeiten ausgestattete

## Conditoreiwaaren-Ausstellung.

**SALON PARISIEN** auf dem Postplatze.

Zweite neue Ausstellung. Täglich zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr.  
Gut geheizt. Die Bilder sind den ganzen Tag mit Gas erleuchtet.

## Eine große Auswahl Bonbonieren feinsten Füllung

empfehlen von 3 Ngr. bis 4 Thaler pr. Stück  
**C. C. Petzold & Aulhorn,**  
Wilsdrufferstraße Nr. 7.

## Weiss rein leinene Taschentücher

in guter Qualität u. schöner Rasenbleiche in  $\frac{3}{4}$ — $\frac{5}{4}$  W. L. Modes, Altm. Eing.  
à St. 2 $\frac{1}{2}$ —30 Ngr. empfiehlt in großer Auswahl Seestr. rechts.

## Fruchtbonbon,

Rocks & Drops, à Pfund 12 Ngr.,

empfehlen **C. C. Petzold & Aulhorn,**  
Wilsdrufferstraße Nr. 7.

## Theaterperspective, Fernröhre, Lorgnetten, Brillen in großer Auswahl

empfehlen **M. F. Schadowell,**  
Mechaniker u. Optiker, Scheffelgasse 16.

## Pragerstraße Nr. 6. Weihnachts-Ausstellung Pragerstraße Nr. 6.

## Heinr. Otto Würgau

empfehlen für bevorstehendes Fest sein ganz neu assortirtes Lager von

**Kinderspielwaaren,**  
besonders feine Puppen, Gesellschaftsspiele,  
Puppenspielfiguren und andere neue unterhal-  
tende Gegenstände in Sonneberger und  
Nürnberger Artikel;

**ff. Lederwaaren,**  
als: Damens, Kinder-Brieftaschen, Schreib-  
mappen, Schreibzeuge, Necessaires, Cigar-  
renetuis, Photographie-Albuns;

**Bergoldete Waaren,**  
als: Broschen, Ohrgehänge, Kopfnadeln,  
Medaillons, Armbänder, Uhrlketten, Gürtel  
und Gürtelschlösser.

**Reich verzierte Holzgalanterie-  
Waaren,**

als: Toiletten-, Schmuck-, Näh-, Thee-,  
Zucker-, Schreib-, Cigarren- und  
Handschuhkästchen.

**Kippfächer**  
in Eisenguß, Holz, Thon, Porzellan und  
Papier, große Auswahl in Leuchter- und  
Lampenschirmen und Photographierahmen.

**Fein bronc. Thonwaaren,**  
als: Blumentransparents, Goldfischhalter,  
Ampeln, Kuchenkörbe, Blumentöpfe zc.

**Feinsten Nürnberger Lebkuchen.  
Große volle Wallnüsse.**

Ich empfehle mich nochmals hinsichtlich billigster Preise einer gütigen Beachtung.

## Ausverkauf von soliden und geschmackvollen Gold- & Silberwaaren

wegen Localveränderung zu den billigsten Preisen.  
**Louis Schröter, Goldarbeiter, Webergasse 21,  
Ecke der Wallstraße.**

Als etwas Neues empfehlen wir  
**russische Caramelen, 10 Ngr.**  
**C. C. Petzold & Aulhorn,**  
Wilsdrufferstraße Nr. 7.

**Knaben- und  
Mädchen-Anzüge,**

Kindersüte, Knabenmützen, überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel, für  
jede Saison passend, empfiehlt in großer Auswahl  
**J. C. Schöler,** Wilsdrufferstraße Nr. 3  
im goldenen Engel.

Münchener  
**Presshefe**  
von vorzüglicher Treibkraft empfiehlt im  
Ganzen und Einzelnen  
**C. S. Kühnel, Dstraallee 17.**

**Unser Atelier für Photographie,  
grosse Meissnergasse Nr. 9,  
(Dresdens ältestes Etablissement)  
ist im Monat Dezember a. c. täglich von früh bis Abends geöffnet.  
Aufnahmezeit: Von 9 bis 2 Uhr.  
Bilder in jeder Größe und Genre werden stets sorgfältig und elegant ausgeführt.  
**Gebrüder Schwendler.****

**Zu bevorstehendem Weihnachtsfest**  
empfehlen wir  
feinen Wein aus dem **R. S. Ruffenhaus,**  
die Flasche 12, 10, 8 und 6 Groschen  
**F. Schöner, Rheinische, Rheinische 13.**  
Der Wein wird auf Verlangen, ohne besondere Vergütung, in's Haus geliefert.

# AUKTION.

Künftigen 2., 3. und 4. Januar 1862 sollen im Gasthof zum Hirsche in Tharand:

6 gute Arbeitspferde, mehrere starke eiserne und ein hölzerner Wagen, resp. mit Schleifzeug und Ketten, eine Anzahl Kummte, Fahrgeschirr, Vorspann- und andere Ketten, verschiedenes Eisenzeug, Meubles, Haus- und Küchengeräthe in Kupfer, Eisen, Zinn und Steingut, Betten und Bettwäsche, sowie verschiedene andere Gegenstände gegen sofortige Baarzahlung meistbietend überlassen werden.

Eine große Auswahl schön blühender Pflanzen, als:

**Camelien, Azaleen, Hyacinthen, Maiblumen, Tulpen, Alpenveilchen** u. dgl. m.

sowie die verschiedenartigsten Blattpflanzen, Blumenkörbchen, alle Arten Bindereien und grüne Pomeranzen empfiehlt zum bevorstehenden Feste das Blumengewölbe von

**Carl H. Wagner,**

Hauptstraße 24 und Königsbrückerstr. 80 (Gärtnerei).

## Carl Süß, Parfumeur,

empfehlen zu geeigneten, beliebten und eleganten **Weihnachtsgeschenken** sein großes, reichhaltiges Lager der feinsten franz. und engl.

### Parfumerien und Toiletten-Artikel:

Parfumirte **franz. Bouquets** und **Blumenkörbchen**, anhaltend schöner Parfüm, à 5 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.

Parfumirte **orientalische Rosen-Armbänder**, à 10—20 Ngr. Feine franz. **Flacons-Kästchen** in geschmackvollen neuen Mustern, schön verziert, enthaltend 2 bis 3 vergoldete Flacons, gefüllt mit den feinsten Odeurs, à 2 bis 5 Thlr.

Die reichhaltigste Auswahl der **neuesten franz. Cartonagen**, gefüllt mit den feinsten Parfumerien, in geschmackvollster Ausstattung, in allen Größen und zu allen Preisen.

**Elegante vergoldete Flacons**, leer oder mit den feinsten Odeurs gefüllt, à 10 Ngr. bis 2 Thlr.

Die größte Auswahl der **beliebten Odeurs**, gefüllt in kleinen bunten Krügeln, geschmackvolle neue Muster, à 5 und 7½ Ngr.

Die **neuesten Muster in franz. Metall Dosen**, passend zu Pomade, Puder etc., leer oder gefüllt, à 10 Ngr. bis 2 Thlr.

**Franz. Sachets** (Niederkissen) in allen Größen und zu allen Preisen.

**Fein parfumirte Kästchen**, ganz neue Muster, zu Handschuhen und Taschentüchern.

**Fein parfumirte Papeterien**, enthaltend Briefpapier etc., höchst elegante Ausstattung, zu 1½ bis 2½ Thlr.

**Feine Cartonagen**, gefüllt mit 3 Seifen, à 10, 15, 20 Ngr.

Die reichste Auswahl der **feinsten franz. Parfüms** (Extrait d'odeurs) und **Pomaden**, gefüllt in einfachen bis zu den elegantesten verzierten und vergoldeten Dosen und Flacons in Preisen 2½ Ngr. bis 2 Thlr.

Außerdem empfehle ich noch eine große Auswahl der neuesten passendsten **Weihnachts-Artikel**, welche alle aufzuzeichnen der Raum nicht gestattet, zu den billigsten Preisen.

**46 Wilsdruffer Strasse 46.**

Mein Verkaufsort nebst Werkstatt befindet sich jetzt:

**Scheffelgasse 16, Parterre und 1. Etage,**  
**M. F. Schadewell,** Mechaniker und Optiker.

**Das Kammmwaarengeschäft von Julius Nade**  
**Rosmariengasse neben No. 2,**

empfehlen eine reiche Auswahl von Frisir-, Loupir-, Scheitel-, Staub-, Taschen- und Kinderkämmen in Schildkrot, Elfenbein, Büffel, Horn, Holz und Kautschuk.

Das Neueste von Damen-Ausstechkämmen in Schildkrot von 1 bis 10 Thaler, sowie auch dergleichen in Horn, Büffel und dem Schildkrot aufs Täuschendste nachgeahmten von 5 Ngr. bis 2 Thaler. Fein **vergoldete** und mit **Gold ausgelegte** halte ich gleichfalls einer geneigten Beachtung empfohlen.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Diepsch u. Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Nähe des  
Platzes.  
**Weihnachts-Ausstellung**  
von **J. R. Seidel** am Sec 21,  
in Auswahl feinsten Rosen- u. Mandelstollen, ff. Bonbons, bib. Christbaumconfecten, Vanille-, Macaronen-, Zucker- u. Honigkuchen, achten Nürnberger Pfefferkuchen, sowie verschiedene Thee- u. Pfefferbäckerei empfehle ich bestens mit der Versicherung reeller und prompter Bedienung.  
NB. Täglich frische Pfannkuchen.

**Ausverkauf.**  
Es empfiehlt sich mit einer hübschen Auswahl von **Boutons, Broschen, Florentiner Mosaiken, Bracelets, Damen-Siegelringen** zu außerordentlich billigen Preisen.  
Große Schießgasse Nr. 9, 3. Etage.  
**G. C. Zschoch,**  
Zutwelier und Goldarbeiter.

**Mützen & Hüte**  
empfehlen billigst  
**G. Berge,** Sporerergasse Nr. 12.

**Die Spiegel-Fabrik**  
von **Ferd. Hillmann, S. Hoflieferant, Wilsdr. Str. 36,**  
empfehlen zu Weihnachtsgeschenken besonders passend, ihre Ausstellung von **Toiletten-, Uhr- und Spiegelconsolen** in allen Größen, sowie **runde Tische** mit Marmorplatten, **Bilderrahmen** zu Photographien und Bildertafeln, **Kron- und Wandleuchter, Ampeln** und dergleichen zu billigsten Preisen und sichern die reellste Bedienung zu.

**Strohwaren- & Strohmöbel-Ausstellung**  
(45 Wilsdrufferstraße 45)  
**H. Schurig jun.**